MAI 2022
AUSGABE #102

KEMPEN KOMPAKT

DAS NIEDERRHEIN-MAGAZIN

MIT DEM KK-RADTOUR-TIPP DEN RHEIN ENTLANG

STROMABWÄRTS AUF DEM HANSE-TRAIL S.22

BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES SPARGELHOFES

FRÜHLINGSZEIT IST SPARGELZEIT S.15

ALLE STIMMEN FÜR DEN WANDEL.
Bei der Landtagswahl am 15. Mai entscheiden Sie darüber, wie wir uns gegen aktuelle und zukünftige Krisen aufstellen. Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig vom Einkommen, Freiheit von fossilen Energieträgern und digitaler Fortschritt - dafür trete ich an.
Ein paar Cent weniger bei den Spritpreisen sind für viele nur ein schwacher Trost. Für wirkliche Entlastung brauchen wir eine Mobilitätswende: Der ÖPNV muss auch im ländlichen Raum alltagstauglich werden und im eigenen Ort muss die Fahrradinfrastruktur so attraktiv sein, dass man das Rad gerne bevorzugt. Schulen und Behörden brauchen digitale Plattformen, die alle Menschen nutzen können und von denen sie profitieren.
Wir haben in den letzten Jahren vieles gemeinsam durchgestanden. Ich bin optimistisch, dass wir auch noch weiterkommen. Denn jetzt nichts zu ändern, könnte uns am Ende alles kosten.
MANUEL BRITSCH
VON HIER AN GRÜN.
MANUEL-BRITSCH.DE

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Mai 2012, vor genau zehn Jahren, erschien pünktlich zum Maifest die erste Ausgabe des Magazins KempenKompakt. Ein neues Magazin für Kempen und den Niederrhein, im modernen Magazinstyle mit seinen Schwerpunkten Kultur, Lifestyle, Gastronomie, Sport und Tourismus. Gemacht für Kempener Bürger, Besucher, sowie für die vielen Freunde der Stadt und des Niederrheins.

Mit vielen Infos und lesenswerten Geschichten und Tipps für ein ausgeh-und einkaufsfreudiges Publikum und für kulturell interessierte Zielgruppen.
Das Titelfoto für die aktuelle Jubiläumsausgabe des Monats Mai 2022, gestaltet von Moses Pankarz, weist auf das 10-jährige Bestehen hin und lässt uns förmlich vor Freude in die Luft gehen. Mit einem Kempener an Bord, der in Kempen bekannt und nicht aus unserer Thomasstadt wegzudenken ist.
KempenKompakt ist nun seit seit zehn Jahren auf dem Markt, als ein Magazin für Menschen, die Kempen kennen, kennen lernen wollen und lieben. Die sich an einem ansprechenden Design und schönen Fotos erfreuen und für die, für die unsere liebenswerte Stadt mit ihren lokalen Angeboten wichtig ist.

Ganz besonders danken möchten wir Allen, die an uns geglaubt und uns während der zehn Jahre unterstützt haben. So konnten wir jährlich mit 10 Ausgaben ein interessantes und lesenswertes Magazin herausbringen, auf das sich die Bürger freuen.
Dies ist für uns Ansporn genug auch weiterhin mit gewohnt guter Qualität KempenKompakt zu produzieren und für sie zu berichten.

Nun viel Spaß beim Lesen einer informativen, unterhaltsamen und anregenden neuen Lektüre.

Ihr KempenKompakt-Team

IMPRESSUM
KEMPEN KOMPAKT

Verlag: chanissmedien – Heinrich-Horten Straße 1
47906 Kempen

Herausgeber: Karl J. Wefers
Telefon: 02152 – 96 90 300

E-Mail: info@kempenkompakt.de
Web: www. kempenkompakt.de

Redaktion:
Uli Geub, Charly Niessen, Bianca Treffer, Alfred Knorr, Wolfgang Wiese, Jürgen Karsten, Manfred Birk
Online Redaktion: Uli Geub
Fotos: b 14 Guido de Nardo
Grafik und Layout: Richard Wefers
Titelfoto: Moses Pankarz
Anzeigen: Karl J. Wefers
Vertrieb: chanissmedien

Druck:
L. N. Schaffrath GmbH & Co KG
47608 Geldern
Auflage 6.500

© by KempenKompakt
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen übernimmt KempenKompakt keine Haftung. Nachdrucke (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeglicher Art nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers/der Redaktion. Für die Inhalte der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich. ST.ID-Nr. DE120047543

Alles Liebe

zum Muttertag mit unseren frischen und fertigen Salaten, deftigen Eintöpfen und vielem mehr aus unserem Direktverkauf.

© PANKARZ

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od. nach tel. Vorbestellung

Bauer Funken

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen | 02152-914 99-0 **www.bauerfunken.de**

INHALT MAI 2022

KEMPEN AKTUELL

BEIM ALTSTADTFEST FLIEGEN DIE HUFEISEN
S.10

SPARGELZEIT
S.15

EINIGKEIT MACHT STARK
50 JAHRE
BLAUE HUSAREN
S.26

THOMAS VON KEMPEN
EINE ETWAS ANDERE
SPURENSUCHE
S.28

EIN VEREIN IM WANDEL
DER ZEIT
S.32

AUS DER REGION

DIE CLÖRATHER MÜHLE
EIN ZIEL NICHT NUR
FÜR STÖRCHE
S.6

JOHANNES BRAMS
BESUCHTE 1885 DEN
DRINCKHOF IN
MÜHLHAUSEN
S.18

SPORT AUS DER REGION

DEL ODER DEL2
WIE GEHT ES NACH DEM
ABSTIEG WEITER
S.12

KK RADTOUR-TIPP

STROMABWÄRTS AUF DEN SPUREN DER HANSE
S.22

KULTUR FÜR KINDER

HAST DU SCHON GEHÖRT ?
S.36

KULTUR IN KEMPEN

MAGISCHE MUSIKWELTEN DER ANDEN
S.37

LUISA IMORDE KLAVIERWERKE

UNAUFDRINGLICHE VIRTUOSITÄT
S.38

EINE REISE DURCH DIE MUSIKGESCHICHTE
S.40

THE MUSIC OF STING & THE POLICE

VERTIGO TROMBONE QUARTET - THE GOOD LIFE
S.41

KEMPEN KALENDER

S.42

DIE CLÖRATHER MÜHLE – EIN ZIEL NICHT NUR FÜR STÖRCHE

Mitten im Viereck zwischen Vorst, Anrath, Süchteln und Viersen liegt die Clörather Mühle, eine Jahrhunderte alte ehemalige Wassermühle.

Seit mehr als zehn Jahren hat Meister Adebar die feuchten Wiesen rund um den Hof als perfekten Standort für die Brut und Aufzucht des Nachwuchses entdeckt – erstmalig seit über 100 Jahren wieder am Niederrhein. Bis heute ist das Storchennest an der Clörather Mühle das einzige von über 30 im Kreis Viersen aufgestellten Nisthilfen, das bis heute fast jedes Jahr von Störchen aufgesucht wird.
Bei einem Besuch der Clörather Mühle wird sofort deutlich, warum sich gerade hier die Langbeine Jahr für Jahr wohlfühlen: Idyllisch gelegen in den renaturierten Feuchtwiesen am ehemaligen Flusslauf der Niers finden nicht nur Störche ausreichend Futter für sich und ihren Nachwuchs.

Der Storch ist wieder da

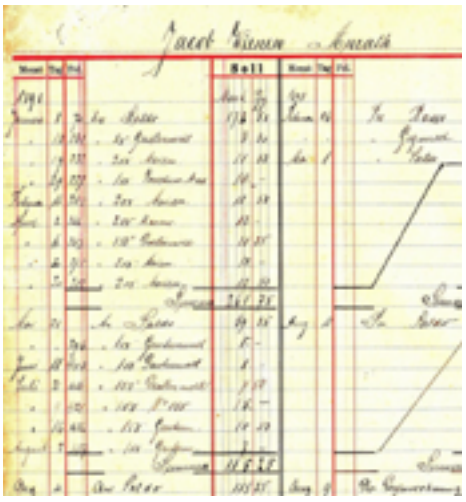
Dabei wurde dieses Biotop erst vor etwa 20 Jahren wieder zu dem gemacht, was es vor über 100 Jahren einmal war. Mit der Industrialisierung und der Ansiedlung zahlreicher Textilbetriebe wurde der Niers, die sich vormals in weiten Bögen durch die Landschaft schlängelte, von Menschenhand ein schnurgerader Wasserlauf verpasst, in den viele Betriebe ihre Abwässer einleiteten. Verstärkt einsetzendes Umweltbewusstsein machte nicht nur der Verschmutzung der Niers ein Ende, sondern führte auch Anfang der 2000er Jahre dazu, dass die ehemaligen Niersauen wieder naturnah gestaltet wurden. Das Salbruch ist heute ein Paradies für Wat- und Wiesenvögel und damit auch für den Weißstorch. Über die prominenten Nachbarn freut sich auch Ludwig Mertens, dessen Familie die Clörather Mühle vor gut 50 Jahren übernommen und in den Folgejahren liebevoll restauriert hat. „Als meine Eltern den Hof übernommen haben, war er praktisch eine Ruine. Diesen Verfall wollten sie stoppen und haben sich daran gemacht, den ehemaligen fränkischen Vierkanthof nach und nach wieder auf Vordermann zu bringen“, berichtet Ludwig Mertens.

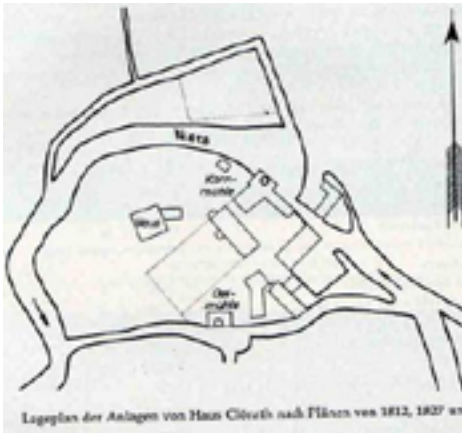
Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Insgesamt hinterlässt die Hofanlage einen gemütlichen ursprünglichen Eindruck, ein bisschen wie aus der Zeit gefallen. Lindenbäume im Innenhof, Stapel mit geschnittenem Kaminholz, ein Misthaufen, zahlreiche Tontöpfe mit ausgesäten Blumen und nicht zuletzt freilaufendes Federvieh erinnern an länger zurückliegende Zeiten.
Kernstück des Hofs, der heute aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune und Ställen besteht, ist zweifellos die originalnah wiederhergerichtete ehemalige Kornmühle.

Historisches in Kürze

„Eine erste urkundliche Erwähnung der Anlage datiert aus dem 13 Jhdt. Nach einem gut dokumentierten hunderte Jahre langen Zeitraum kaufte Ende des 17. Jhdt.





die gräfliche Familie Virmond aus Neersen das Anwesen, das bis etwa 1800 aus einem herrschaftlichen Haus und etwas abseits davon gelegen einem Wirtschaftshof bestand“, so Mertens. „Während das Herrenhaus, das bis dahin als kurkölnische Grenzfeste diente, in der Zeit der französischen Besetzung zerstört wurde, überstand der Wirtschaftshof die Wirren dieser Zeit und ist bis heute in der historischen Anordnung vorhanden.“ Ältester, bis heute erhaltener Teil ist der Pferdestall, der sogenannte Marstall, von etwa 1650. Hier ist auch heute noch der eichene Dachstuhl zu sehen. Die weiteren Gebäude, Wohnhäuser, Mühle und Scheune, stammen aus der nachfolgenden Zeit bis 1831. Von dem einstigen Herrenhaus sind heute nur noch Überreste geblieben.

Grenzlage an der Niers

Durch die Lage unmittelbar an der Niers, die den Hof sozusagen mit drei Armen umfloss, bot es sich an, eine Wassermühle zu betreiben. Genauer gesagt zwei, denn sowohl eine Öl- als auch eine Kornmühle gehörten einst zu dem Hof. Die Ölmühle lag außerhalb der jetzigen Hofanlage und wurde vor 50 Jahren abgerissen.
Die Kornmühle von etwa 1800 war und ist in den Vierkanthof integriert und wurde umfangreich saniert. Auch wenn die Clörather Mühle seit der Kommunalreform 1970 auf dem Gebiet der Stadt Viersen liegt, ist aus alten Kassenbüchern ersichtlich, dass der Großteil der früheren Kundschaft aus dem Ostkreis kam. „Und viele der heutigen Besucher kommen immer noch daher“, sagt Mertens.

Eingehaust und unterschlächtig

Kennzeichnend für die Clörather Mühle ist, dass das Mühlrad nicht außerhalb des Gebäudes liegt, sondern innerhalb, es ist „eingehaust“. Das bedeutet, dass die Niers durch das Gebäude geleitet und dort das Mühlrad unten („unterschlächtig“) antreibt. Der inhäusige Betrieb hat den großen Vorteil, dass überwiegend frostfrei und damit ganzjährig gemahlen werden konnte.
Die originalnahe Instandsetzung der

über 200 Jahre alten Mühle ist ein wahres Schmuckstück, auf das Hofbesitzer Mertens mit Recht stolz ist.
Das Gebäude ist ein zweigeschossiger Fachwerkbau mit Eichenständern. Im Erdgeschoss befindet sich das Mahlwerk, im Mühlgraben die Achse des einst 6 Meter durchmessenden Mühlrads.

Kunst, Blues und mehr

Bei der Sanierung des Gebäudes wurde im oberen Geschoss ein kleiner Veranstaltungsraum integriert, in dem seit 1993 unterschiedliche Kunstausstellungen stattfinden.
Der urige Hof bietet sich auch für Open Air Musikveranstaltungen an, die bei schlechtem Wetter kurzerhand in die Scheune verlegt werden können. Vor Corona lockte der „Mühlenblues“ regelmäßig zahlreiche Besucher zur Clörather Mühle. Ludwig Mertens hofft, dass er diese schöne Tradition bald wieder aufleben lassen kann, und hat bereits einen Termin in diesem Jahr. Weitere sollen folgen. Regelmäßig eingebunden ist die Clörather Mühle auch in den „Deutschen Mühlentag“, der in jedem Jahr am Pfingstmontag stattfindet. An diesem Tag können interessierte Besucher bei einer Führung die Mühlentechnik kennenlernen und einen Einblick in die Geschichte der Mühle bekommen. Ein Biergarten und Blicke ins Storchennest runden die Veranstaltung ab.

Erste Termine stehen fest

Der Hausherr der Clörather Mühle, Jahrgang 1960, ist studierter Ingenieur und arbeitet als selbständiger Werbetexter, der die Pflege des Hofs und der Mühlenanlage als Hobby nebenbei betreibt.
Das letzte Jahr in der Coronapandemie hat für einen Stillstand aller Aktivitäten auf dem historischen Gelände gesorgt, dessen Ende Ludwig Mertens sehr herbeisehnt.
Der Deutsche Mühlentag am Pfingstmontag, 6. Juni 2022, soll jedenfalls stattfinden. Und der Mühlenblues ist am 20. August angesetzt. Weitere Veranstaltungen sind geplant, aber derzeit noch offen wegen Corona.
Nicht von Corona beeinflussen lassen sich auch in diesem Jahr wieder die Weißstörche, die schon wieder fleißig am Brüten sind und in diesen Tagen voraussichtlich Nachwuchs haben werden.

Das Treiben der Familie Adebar kann an der Clörather Mühle aus sicherer Entfernung mit und ohne Fernglas jederzeit beobachtet werden. Ein Spaziergang oder eine Radtour in diese landschaftlich reizvolle Gegend lohnt sich! ■

Text & Fotos: Wolfgang Wiese

Termine im Überblick

Deutscher Mühlentag
Pfingstmontag, 6 Juni 2022,
11 bis 18 Uhr
Besichtigung, Führungen, Biergarten, evtl. Blick ins Storchennest

Mühlenblues
mit Flat Blues Limited und Gast
Sa., 20. August 2022, 20 Uhr
Die wahrscheinlich beste Bluesband des Niederrheins

Eintritt jeweils frei, der Hut geht rum. Bitte wettergerecht kleiden.

Aktuelle Termine bzw. Corona-Infos unter www.cloerath.de
Clörather Mühle 36, 41749 Viersen

vb-kempen.de

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

Volksbank Kempen-Grefrath eG

BEIM ALTSTADTFEST FLIEGEN DIE HUFEISEN

Vom 6. bis 8. Mai wird Kempen ganz im Zeichen des Altstadtfestes und der Highland Games stehen. Die bekannte und beliebte Kombination geht nach zwei Jahren Pause wieder in bewährter Manier an den Start. Der Werbering Kempen als Veranstalter und XDreams-Events als Organisator stecken mitten in den letzten Vorbereitungen. Die Besucher können sich auf ein buntes Markttreiben mit Kunsthandwerk, Mode und Co in der Innenstadt freuen. Dazu kommen ein breites gastronomisches Angebot sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm inklusive Livemusik auf dem Buttermarkt. Wobei der 8. Mai zudem ein verkaufsoffener Sonntag ist. Ab 13 Uhr öffnet der Kempener Einzelhandel seine Türen. An die kleinen Besucher wird natürlich auch gedacht. An der Peterstraße warten Hüpfburg und Kinderschminken auf die jüngsten Gäste. Für so manche Überraschung sorgt sicherlich der Hase, der an diesem Eventwochenende in der Thomasstadt unterwegs ist. Das Markttreiben startet am 6. April um 19 Uhr. Am 7. und 8. April geht es jeweils schon um 11 Uhr los.

Dazu kommen die offiziellen Kempener Highland Games mit internationalen Teilnehmern auf den Burgwiesen. Die Mannschaftsdisziplinen der Highland Games mit dem International Master-World-Cup werden die Zuschauer faszinieren. Ob das Hufeisenwerfen, der Strohsackhochwurf mit einer Mistgabel, der Timber Walk, das Steinstoßen, das Fassrollen, der Gewichtsweitwurf als auch der –hochwurf oder das Baumstammwerfen mit Überschlag - es sind alles Disziplinen, die es nicht jeden Tag zu sehen gibt. Auf dem Gelände rund um die Kempener Burg locken aber nicht nur die Spiele an sich. Dort wird ein mittelalterlicher Markt für das richtige Ambiente der Highland Games sorgen. ■

Text: Bianca Treffer
Fotos: Werbering Kempen

Bühnenprogramm Altstadtfest Kempen 2022

Freitag, 06.05.2022

19:00 Uhr

hands up ...celebrates your music!

Samstag, 07.05.2022

10:00 Uhr:
Teamvorstellung Highland Games Kempen

14:30 Uhr:
White Hakle Piepe & Drums und Royals Scottish Legion Isle of Cumbrae Piepe & Drums

15:00 Uhr:
City Dance School Krefeld

16:00 Uhr:

The GOOD TIMES - authentic fifties sound -

18:00 Uhr:
Siegerehrung Highland Games Kempen

19:00 Uhr:

STAMP HEAT
FLAMING MUSIC ENTERTAINMENT

Sonntag, den 08.05.2022

14:30 Uhr:
White Hakle Piepe & Drums und Royals Scottish Legion Isle of Cumbrae Piepe & Drums

15:00 Uhr:
City Dance School Krefeld

15:30 Uhr:
Black Pearls Cheerleader

16:00 Uhr:
TSK Tönisvorst

16:30 Uhr:
Kempener Tanztreff

18:00 Uhr:
Siegerehrung Highland Games Kempen

Programm XXVII Int. Highland Games 2022

Samstag, 07.05.2022

9.45 Uhr
Einmarsch der Teams und Pipeband vom Kuthor auf den Kempener Buttermarkt

10:00 Uhr
Vorstellung der Teams und Eröffnung der XVIII Int. Highland Games Kempen. Anschließend Marsch durch die Altstadt zur Burgwiese.

11:00 Uhr
Beginn der XXVII Int. Highland Games Kempen, Teamwettbewerbe.

ca. 13:00 Uhr
Auftritt der Pipeband

ca. 17:00 Uhr
Ende der Teamwettbewerbe

ca. 18:00 Uhr
Siegerehrung und Highlander Party an der Burg Platz 1-3 mit Siegerehrung auf der Bühne am Buttermarkt

Sonntag, 08.05.2022

ca. 9:30 Uhr
Opening mit Pipes und Drums und Vorstellung der Damen und Master

ca. 10:00 Uhr
Beginn der Int. Highland Games Damen

ca 11:00 Uhr
Beginn Int. B-Heavys

ca 13:00 Uhr
Beginn der Int. Highland Games Master

Siegerehrungen an der Burg ca. 45 Min. nach Beendigung des Wettkampfes Platz 1-3 Mit Siegerehrung auf der Bühne am Buttermarkt

DEL ODER DEL2 – WIE GEHT ES NACH DEM ABSTIEG WEITER?

Die Spielzeit 2021/22 endete für die Krefeld Pinguine mit dem sportlichen Abstieg aus der Deutschen Eishockey Liga. Das allerletzte Wort über den Gang in die DEL2 ist aber noch nicht gesprochen. Andere Klubs zeigen sich mit den Pinguinen solidarisch und üben Kritik am Abstiegsmodus in der schweren Corona-Saison. Die Planungen beim KEV laufen aber bereits für die neue Saison 22/23. Wir blicken zurück auf die letzten DEL-Monate und wagen einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben des KEV.

Torhüter Sergej Belov

Die Trainerbank

Die abgelaufene Saison 2021/22 begann für die Krefeld Pinguine alles andere als ruhig auf der Trainerbank. Nach krachenden Niederlagen zum Saisonauftakt musste der US-Amerikaner Clark Donatelli (56) schon nach drei Wochen gehen. Die Mannschaft folgte ihm nicht. Sein Nachfolger wurde der als Co-Trainer verpflichtete Igor Zakharkin. Unter dem 64-jährigen Russen, der zuvor unter anderem dem Trainerstab der russischen Nationalmannschaft angehört hatte, ging es schnell bergauf. Ihm zur Seite stand mit Boris Blank als Co-Trainer ein langjähriger und hochgeachteter KEV-Spieler, der auch die Trainingseinheiten leitete. Bis zur Olympiapause waren die Pinguine unter dem Trainergespann trotz einiger Rückschläge in der Spur, dann folgte der Absturz auf den Abstiegsrang. An den Trainern hatte es dabei nicht gelegen, wobei in den letzten Wochen das Tischtuch zwischen Team und Zakharkin einige Risse aufwies. Kommunikationsprobleme in der entscheidenden Saisonphase zwischen dem Eishockeylehrer und seinem Team waren an der ein oder anderen Stelle festzustellen. Dennoch: Zakharkin hat über die Saison hinweg einen guten und souveränen Job gemacht. Für das große Verletzungspech der Leistungsträger, den extrem verdichteten Spielplan in den letzten Saisonwochen und die vielen Spielverschiebungen durch Corona kann keiner etwas. Ausblick: Wie es auf der Cheftrainerposition beim KEV weitergeht ist ungeklärt. Bleiben wird hingegen Co-Trainer Boris Blank. Vielleicht bekommt er ja das Vertrauen als Headcoach ausgesprochen. Warum nicht, denn unter dem ihm lief es bereits in der Vorsaison gut, als er vorübergehend die Verantwortung als Chef übernahm.

Die Torhüter

Mit Oleg Shilin, Sergey Belov und Nikita Quapp standen den Pinguinen in dieser Spielzeit drei unterschiedliche Torhüter-Typen zur Verfügung. Überraschend setzte sich der eigentlich nur als dritter Mann geholte Oleg Shilin als Nummer Eins durch. Mit überragenden Spielen hielt der Deutsch-Russe etliche Siege für die Schwarz-Gelben fest. Leider musste der 30-jährige immer wieder durch unglückliche Verletzungen (z. B. ein Zusammenprall mit einem Schwenninger Gegenspieler) passen. Auch am Ende der Spielzeit war Shilin durch Verletzungen außen vor. Sein Stellvertreter Sergey Belov konnte in den letzten Saisonwochen absolut überzeugen und zeigte sein großes Können. Er wird auch über die Saison hinaus in Krefeld bleiben. Unabhängig der Ligazugehörigkeit wird Belov weiterhin das KEV-Tor hüten. Mit dem 28-Jährigen aus Moskau haben die Pinguine eine starke Nummer Eins.

Edeltechnicker Robert Sabolic.

Die Zukunft von Youngster Nikita Quapp, der in dieser Spielzeit wenig Eiszeit bekam, dürfte nicht beim KEV liegen.

Die Abwehr

Gerade am Ende entpuppte sich die dünne Personaldecke in der Hintermannschaft als Achillesverse im Team. Mit Jesper Sensen Aabo und Patrick Hersley waren zu Saisonbeginn nur zwei Kontingentstellen für die Hintermannschaft reserviert. Zu wenig, wie sich in den finalen Wochen der Spielzeit herausstellte. Der Schwede Hersley fiel bereits seit Ende Oktober dauerhaft aus, den dänischen Starverteidiger Jesper Jensen Aabo erwischte es schwer beim olympischen Eishockeyturnier im Februar. Durch seine Oberkörperverletzung konnte der 30-Jährige nicht mehr im Saisonendspurt eingreifen. Sein Fehlen und das des ebenfalls schwer verletzten Mirko Sacher waren nicht zu kompensieren. Sacher spielte bis zu seinem Aus im Dezember eine überragende Saison und war eine der ganz wichtigen Stützen in der Hintermannschaft. Zwar wurde am Ende mit dem Deutsch-Schweizer Yannik Hänggi noch einmal ein Mann für die Hintermannschaft nachverpflichtet, doch der 25-Jährige konnte die entstandenen Lücken nicht schließen. Mit Philipp Mass und Tom Erik Bappert entwickelten sich im Laufe der vergangenen Monate zwei junge Cracks stark weiter, unterm Strich hatten die Pinguine in der Abwehr zu wenig Manpower zur Verfügung. Immer wieder mussten zuletzt sogar Angreifer hinten aushelfen. In der heißen Endphase im Abstiegskampf alles andere als gute Voraussetzungen, um bestehen zu können.

Der Angriff

Mit dem nordamerikanischen Spielmacher Jeremy Bracco, dem kanadischen Wirbelwind Lucas Lessio, Robert Sabolic und Alexander Bergström waren eigentlich genügend hochwertige Knisper im Kader, die ihre Qualität in Laufe der Saison nachhaltig unter Beweis stellten. Hinzu kamen mit Alexander Weiss, Laurin Braun und Eduard Lewandowski weitere Routinier mit Torinstinkt. Auch die Youngster Justin Volek, Maciej Rutkowski und Alexander blank erfüllten ihre Aufgaben bestens. Deutlich zu wenig brachten unterm Strich die drei verbliebenen Kontingent-Angreifer Thomas Olsen, Lukas Lucenius und Anton Berlyov für das Team ein. Auch von Leon Niederberger hatte man sich an der Westparkstraße etwas mehr erwartet. Der Ausfall des Schweden Alexander Bergström in den letzten drei Saisonmonaten schmerzte sehr. Der 36-Jährige war mit seinen Toren, aber auch mit seiner Persönlichkeit ein wichtiger Faktor im Team. Der nachverpflichtete Deutsch-Amerikaner Mike Hoeffel war keine Verstärkung. Vom bisherigen Kader haben bis jetzt nur Alexander Weiss und Leon Niederberger ihre Verträge unabhängig von der Liga verlängert. Die Topstürmer Bracco

KEV-Topscorer Jeremy Bracco.

und Lessio werden in der DEL2 nicht zu halten sein, auch wenn Lessio vor wenigen Woche noch seinen Vertrag für 2 Jahre verlängert hatte. Allerdings nur für die erste Liga

Die Fans

Im Saisonendspurt zeigten die KEV-Fans einmal mehr ihre Erstligatauglichkeit. Nicht nur die Nordtribüne unterstützte die Schwarz-Gelben in allen Spielen, in denen Zuschauer wieder zugelassen waren, wieder großartig. Beim letzten Saisonspiel gegen Mannheim waren 4.500 Zuschauer im Stadion und boten eine tolle Eishockeykulisse. Mit Transparenten wie „Mission Wiederaufstieg – Alle zusammen, keiner alleine. Neuanfang jetzt!“ bezeugten die Fans der „Nord“ auch in Zukunft hinter dem Verein zu stehen, egal in welcher Liga. Die Fans des KEV sind ein echter Faktor und haben es verdient, so schnell wie möglich wieder Erstliga-Eishockey zu sehen.

Der Ausblick auf 2022/23

Ob die Pinguine in der kommenden Saison wirklich in der DEL2 spielen oder ob sie trotz des sportlichen Abstiegs in der ersten Liga bleiben können, ist nicht abschließend geklärt. Solidarität mit dem KEV kommt von einigen Konkurrenten aus der Liga, die in der abgelaufenen Corona-Spielzeit auch mit großen Problemen zu kämpfen hatten. Da sind zum Beispiel die fehlenden Einnahmen durch coronabedingt ausbleibende Zuschauer, Spielausfälle durch Coronaausbrüche bei den gegnerischen Teams und die vielen Quarantänen von eigenen, wichtigen Spielern nennen. Der Schwenninger Trainer und Sportdirektor Christof Kreutzer zeigte sich mit den Pinguinen solidarisch und kritisierte die beibehaltene Abstiegsregel in der aktuellen Saison. „Ich habe absolutes Verständnis für Krefeld, wenn sie klagen. Argumente nach dieser Hauptrunde haben sie ja genügend. Und wenn mich morgen ihr Geschäftsführer Sergej Saweljew für eine Stellungnahme anruft, dann werde ich auch meinen Standpunkt klar zum Ausdruck bringen. Jeder Klub, der jetzt vom Abstieg betroffen wäre, würde so handeln wie die Krefelder“, sagte Kreutzer in einem Zeitungsartikel. Ob die Krefeld Pinguine juristisch gegen den Abstieg vorgehen werden, ist noch immer nicht geklärt. Falls doch könnte es eine langwierige Hängepartie im Sommer geben. Das hält auch der Experte Basti Schwele vom Eishockey-TV-Sender „MagantaSport“ für ein denkbares Szenario. Wie Kreutzer kann er den Frust beim KEV verstehen, da etliche Krefelder Spiele ausfielen, als sie komplett waren. Wäre andere Teams vom Abstieg betroffen, so glaubt der Experte, würden auch diese juristisch vorgehen. Dass das deutsche Eishockey eine Durchlässigkeit in Form von Auf- und Abstieg braucht findet Schwele richtig, nicht aber, dass der Tabellenletzte einfach ohne Playdowns absteigt. Das passt nicht zu diesem Sport. Bleibt also abzuwarten, wie und in welcher Liga es für den KEV weitergeht.

Text: Uli Geub
Fotos: Krefeld Pinguine

Mehr Infos: www.krefeld-pinguine.de

SPARGELZEIT!

In jedem Frühjahr warten viele sehnsüchtig auf den Start der Spargelsaison. Dann heißt es, etwa sechs bis acht Wochen das edle Gemüse frisch vom Spargelfeld zu genießen, bevor wieder eine Durststrecke bis zum nächsten Frühjahr kommt. Für den Erzeuger ist die Arbeit nach der letzten Ernte aber nicht zu Ende.

Spargelbauer Thomas Küthen, der den elterlichen Betrieb im Jahr 2005 übernommen hat, ließ KempenKompakt einen Blick hinter die Kulissen seines Betriebes werfen und berichtete gemeinsam mit seiner Frau Anne über die Arbeit rund um das edle Stangengemüse.

Zwei Jahre Vorbereitung

Bevor die Jungpflanzen im Frühjahr in die Erde gebracht werden können, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig: Der Boden muss zunächst gelockert werden, damit er eine möglichst krümelige Konsistenz bekommt. Dann wird eine Bodenanalyse durchgeführt, um entscheiden zu können, ob die Zuführung von Nährstoffen notwendig ist. Dementsprechend wird gedüngt. Dies kann zum Beispiel durch Einarbeiten von organischem oder mineralischem Dünger (Gründünger oder Humus) geschehen.
Ist der Boden vorbereitet, kommt die Pflanzmaschine zum Einsatz.
Die Jungpflanze, die von der Aussaat bis zum Erreichen der Pflanzgröße etwa ein Jahr benötigt, wird von der Maschine in eine ca. 15 cm tiefe Furche gelegt, die im selben Arbeitsgang nach der Pflanzung wieder zugeschüttet wird. Dabei ist wichtig, dass die langen wurmartigen Wurzeln flächig ausgebreitet liegen, um der Pflanze eine große Stabilität zu geben.Alle 15 bis 20 cm wird ein Setzling platziert, der Abstand zwischen den Reihen beträgt etwa zwei Meter.
Nach der Pflanzung setzt schnell das Wachstum ein. Aus dem Rhizom, dem Herz der Spargelpflanze, sprießt nach kurzer Zeit ein Trieb nach oben. Diese erste Spargelstange der jungen Pflanze ist leider auch ein Leckerbissen für Hasen. Ein Verbiss würde die Pflanze nachhaltig schädigen, so dass Thomas Küthen seine Felder im ersten Jahr gegen die Eindringlinge schützen und einzäunen muss.

Den Sommer über muss das Feld unkrautfrei gehalten werden.

Die Spargelpflanzen werden in Ruhe gelassen und wachsen etwa einen Meter hoch. Das im Herbst absterbende Kraut wird gehäckselt und als Mulch verarbeitet.
Im nächsten Frühjahr, dem zweiten Jahr der Pflanze, wird ein ca. 40 – 50 cm hoher Damm errichtet, der mit Folie bedeckt wird. Hierdurch wird die Bildung von Unkraut eingedämmt und die Pflanzen warm und trocken gehalten. Trockenheit hilft, dass die Erde nicht verklumpt und so den späteren möglichst geraden Austrieb des Spargels nicht behindert.
Auch im zweiten Jahr kommt es noch nicht zur Ernte. Die Pflanzen wachsen wieder durch, das welke Kraut wird wieder gehäckselt und als Mulch verwandt. Durch zusätzliche Düngung werden die Pflanzen unter der Erde für die kommenden Erntejahre gestärkt.
„Das Unkraut bekämpfen wir vor und während der Erntephase nicht mit Chemie, sondern klassisch mit der Schuffel," berichtet Thomas Küthen. Allenfalls nach der Ernte wird das Kraut zum Schutz vor Pilzkrankheiten oder Läusen mit chemischen Mitteln behandelt, um zu verhindern, dass Krankheiten über den Mulch die Pflanzen in der Erde befallen.

Ernte erst im dritten Jahr

Im dritten Jahr steht dann die erste Ernte

Spargelpflanzmaschine im EInsatz

Uhren • Schmuck • Trauringe • Bestecke

Marfens
...mein Juwelier

- Reparaturen an fast allen Uhren
- Eigene zertifizierte Meisterwerkstatt
- Batteriewechsel
- Wasserdichtheitsprüfung
- Gravuren im eigenen Gravuratelier

Studentenacker 1 • Tel.: +49 2152 2467 • info@juwelier-martens.de

Spargelsetzling

Spargelspinne

an. Im März wird der Boden zuerst einmal wieder durchgearbeitet und gelockert, danach werden wieder Spargeldämme geformt und mit einer Folie bedeckt, die auf der einen Seite schwarz, auf der anderen Seite weiß sind. Zusätzlich wird noch ein Folientunnel erstellt, der die empfindlichen Pflanzen gegen späte Nachtfröste schützen soll. Die Tunnel sorgen zudem dafür, dass sich der Boden noch stärker erwärmt und dadurch eine frühere Ernte möglich wird.

Je nach Wetter beginnt die Ernte etwa Mitte April.

Dann ist Manpower gefragt, denn Spargelstechen ist Handarbeit, für die ein gutes Auge und ein geschickter Umgang mit dem Spargelstechmesser nötig ist. Wegen der dauerhaft gebückten Körperhaltung während der Ernte ist auch körperliche Fitness gefragt.

Thomas Küthen: „In diesem Jahr sind zwölf Saisonarbeiter bei uns, die alle aus Polen stammen und teilweise schon viele Jahre zu uns kommen.“ Aber auch die Spargelernte kann durch technische Unterstützung erleichtert werden, durch die sogenannte Spargelspinne.

Das Gerät fährt bei der Ernte akkubetrieben durch die Reihen, hebt die Folie an und macht den Damm für das Stechen frei. Beim Weiterfahren legt die Maschine die Folie hinter dem Erntehelfer wieder ab und kann sie bei Bedarf wenden, wenn das Wetter den Wechsel von Wärme anziehender schwarzer Oberfläche auf weiß zulässt. Gleichzeitig transportiert die Spargelspinne die Kisten mit den frischgestochenen Spargelstangen, damit die Spargelstecher die schweren Kisten nicht von Hand weitergetragen müssen.

„Ein Spargel kann pro Tag vier bis fünf Zentimeter wachsen,“ sagt Thomas Küthen. Da kann es passieren, dass die Spargelstangen am nächsten Morgen schon ein paar Zentimeter aus dem Damm herausgewachsen sind. Die Spitzen dieser Spargelstangen nehmen eine violette Farbe an und entsprechen damit nicht mehr dem Kundenwunsch nach weißem Bleichspargel.

Für ein gutes Gelingen ist auch die richtige Temperatur an der Pflanze wichtig. Thermostate im Boden zeigen dem Bauern auf einer App die aktuellen Werte. Durch Wenden oder Abnehmen der Folie kann die Temperatur beeinflusst werden.

Jede Pflanze treibt in der Saison etwa 5-6 Spargelstangen aus, etwa zehn Jahre nach dem Anlegen eines Spargelfelds sind die Pflanzen ausgezehrt. Die Pflanzen werden nach abgeschlossener letzter Ernte sofort gerodet. Ein Fruchtwechsel steht an und das Feld wird in den folgenden Jahren etwa zum Anbau von Kartoffeln oder Getreide genutzt. Zurzeit hat Thomas Küthen neun Hektar „in Ernte“, weitere vier Hektar sind in Vorbereitung oder neu bepflanzt.

Die Auswahl an verschiedenen Spargelsorten ist sehr groß, jeder Anbauer entscheidet für sich, welche auf dem vorhandenen Boden am besten wächst, guten Ertrag bringt und natürlich den Kunden schmeckt. Auf dem Küthen-Hof wird überwiegend die weiße Sorte Backlim angebaut, für die frühe Ernte die Sorte Prius.

Außerdem ist ein geringer Teil der Ackerfläche mit dem grünen Spargel Bacchus und dem violetten Erasmus belegt.

An Johannis ist Schluss

Traditionell endet die Ernte am Johannistag, dem 24. Juni. Man könnte zwar noch länger stechen, aber dann wäre die Zeit für die Pflanzen zu kurz, sich für das nächste Jahr zu regenerieren.

Allenfalls im letzten Jahr, bevor der Fruchtwechsel ansteht, geht die Ernte auch über den Johannistag hinaus.

In jedem Jahr lässt der Spargelbauer den Spargel nach der Ernte herauswachsen und bis zum Herbst stehen. Die Spargelstangen entwickeln sich dann zu einem über zwei Meter hohen grünen Busch mit gefiedertem Laub. Die Blüten der Spargelpflanze sind ein Paradies für Bienen.

Kühl und feucht lagern

Nach der Ernte wird der Spargel möglichst schnell zur Weiterverarbeitung in den Betrieb gebracht, gereinigt und schnell kühl gelagert. In einem geschlossenen System werden die gestapelten Kisten mit dem Spargel fortlaufend mit eiskaltem Wasser „geduscht“, damit die notwendige Kühle und die Feuchtigkeit bleiben, um die Stangen frisch zu halten.

Unter diesen Bedingungen kann der Spargel auch mehrere Tage ohne Qualitätsverlust gelagert werden.

Vor dem Verkauf werden die Stangen auf die Einheitslänge von 23,5 cm geschnitten und anschließend Stange für Stange über ein Fließband an einen computergesteuerten Scanner vorbeigeführt. Der Scanner misst in Sekundenbruchteilen die Dicke, die Form und die Farbe jeder einzelnen Stange. Auf dem weiteren Weg des Fließbands kippt das System die Stangen entsprechend der erkannten Eigenschaften in die passenden Kisten. Aber auch bei dieser hochtechnischen Sortieranlage wirft zur Sicherheit noch ein Mitarbeiter ein Auge auf das Band, um offensichtlich falsche Zuordnung der Stangen zu verhindern.

Spargel gehört schon seit jeher zu den exklusiveren Gemüsesorten, hoher Personalaufwand bei Anbau, Pflege und Ernte führen zu einem relativ hohen Preis. Thomas Küthen: „Die aktuelle Entwicklung auf dem Energiesektor, höhere Materialkosten und steigender Mindestlohn wirken sich zusätzlich auf den Preis aus."

Verkauf im Hofladen

Der Vertrieb des Spargels findet überwiegend im Hofladen statt, ein sehr geringer Teil der Produktion geht auch an die Gastronomie oder in den Ladenverkauf von Gemüsehändlern.

Zu Hause sollte nach dem Kauf höchstens zwei bis drei Tage bis zum Verzehr gewartet und die Stangen in dieser Zeit am besten in ein feuchtes Handtuch eingewickelt im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Neben Spargel bietet der Hofladen auch Erdbeeren an, dem zweiten Standbein des Familienbetriebs, und Kartoffeln. Komplettiert wird das Angebot durch weitere landwirtschaftliche Produkte sowie Schinken, Soßen und Wein. ■

Spargelhof Küthen

Krefelder Weg 100, 47906 Kempen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 h
Samstag: 09:00 – 16:00 h
Sonn- und Feiertag: 11:00 – 16:00 h

Text: Wolfgang Wiese
Fotos: W. Wiese, Fam. Küthen

Sortiermaschine

Gut Heimendahl Event Management Team sucht

Servicepersonal

für Veranstaltungen und Suppenessen
Teil-/Vollzeit, ab sofort.

Sie arbeiten auf dem bekannten historischen und denkmalgeschützten Gutshof Gut Heimendahl vor den Toren der Stadt Kempen. Mit unserem Team an Mitarbeitern betreiben wir nicht nur die Zucht seltener Schaf- und Geflügelrassen, sondern auch den beliebten Hofladen und Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmenfeiern, Hoffest und Ritterlager und natürlich das samstägliche Suppenessen. Bewerbungen an:

Kontakt: Andreas Cohrs 0171 - 1414969
Büro Kirstin Schmelzer 02152 - 89890
info@gut-heimendahl.de

Wir freuen uns, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.
www.gut-heimendahl.de oder facebook.com/gutheimendahl

CAMPS
BESTATTUNGSHAUS

„Ich habe heute ein paar Blumen nicht gepflückt, um dir ihr Leben zu schenken." (Christian Morgenstern)

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-23 44

GREFRATH
Schaphauser Straße 56
Tel.: 02158- 9 12 13 0

NETTETAL
Panoramaweg 15
Tel.: 02153-60 389

WACHTENDONK
Feldstraße 31
Tel.: 02836-74 52

www.bestattungshaus-camps.de

JOHANNES BRAHMS STARB VOR 125 JAHREN

1885 BESUCHTE ER MIT SEINEN KREFELDER FREUNDEN DEN DRINCKHOF IN MÜLHAUSEN

Johannes Brahms liebte die romantische Landschaft des Rheinlandes und das gute Essen bei seinen „Landpartien“. Einer dieser Ausflüge ging am 29. Januar 1885 von Krefeld nach Mülhausen, ein Ortsteil der ehemals selbständigen Gemeinde Oedt. An den beiden Tagen zuvor gab er zwei Konzerte in Krefeld, wo er im Hause des Textilfabrikanten und Musikfreundes Rudolf von der Leyen in Krefeld am Jungfernweg 13 wohnte.

Es war ein kalter aber sonniger Wintertag, an dem Brahms mit einer etwa zwanzigköpfigen Gesellschaft, meist Künstler, die am Tag zuvor im Konzert mitgewirkt hatten, mit dem Zug von Krefeld über Kempen zum Bahnhof Grefrath fuhr. Den Bahnhof „Mülhausen-Oedt“ gab es noch nicht. So zog die fröhliche Gesellschaft zu Fuß von Grefrath nach Mülhausen. Brahms liebte die Natur und machte gerne lange Spaziergänge. Er mochte die niederrheinische Landschaft, aber er wünschte sie sich „ein wenig romantischer“.

Eine Teilnehmerin an dieser „Promenade“, wie Brahms den Spaziergang nach Mülhausen in fröhlicher Gesellschaft nannte, erinnert sich:

Der Meister war ein großer Naturfreund. Täglich machte er, oft ganz allein, seine Spaziergänge. Es war kostbar zu sehen, wie der kleine gedrungene Körper, mit dem schönen kräftigen Kopf, auf den kurzen Beinen, dessen Hosen meist zu kurz waren, losstapfte. Brahms hatte einen etwas tapsigen, unsicheren Gang. Das konnte ich beobachten, als wir einen Ausflug aufs Land mit ihm machten. Es war ein Mittagessen auf Drenkhof [Drinckhof] bestellt, einem gern besuchten Bauernwirtshaus, wohin die Krefelder mit Vorliebe wanderten. Wir gingen bei herrlichem, klaren Frostwetter und Sonnenschein von Grefrath aus in einer halben Stunde zu Fuß. Brahms plauderte mit diesem und jenem sehr vergnügt. Er schien sich äußerst wohl zu fühlen und sah kostbar aus mit seinen geröteten Backen.

Lebhaft plaudernd zog die fröhliche Gesellschaft über die mit Bäumen bepflanzte Landstraße, die erst seit dem 18. Jahrhundert Grefrath mit Mülhausen verbindet und die auf einem künstlich errichteten Damm im sumpfigen Gebiet der Niers liegt. Das Flüsschen schlängelte sich durch die Wiesen ganz dicht an Mülhausen vorbei, bis dass es 1926/27 begradigt wurde und seitdem 400 Meter am Dorf vorbeifließt. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts führte die Niers noch klares Wasser und war fischreich, bevor dann Verschmutzung und Geruchsbelästigungen eintraten.

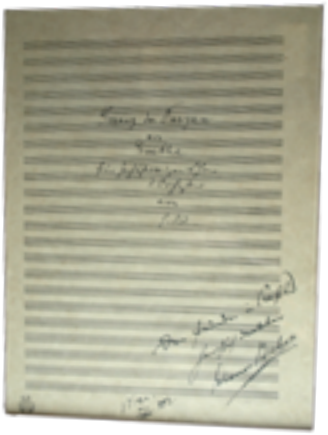
An der alten Niersbrücke in Mülhausen bog die fröhliche Schar, als einer der ersten Johannes Brahms lebhaft plaudernd, barhaupt, typisch die Hände auf dem Rücken, nach links in das beschauliche Dorf ein. Auf der Dorfstraße spielten Kinder, die von Brahms zärtlich gestreichelt und mit Zuckerbonbons beglückt wurden, die er aus der Tasche seines Rocks hervorzauberte.

Am Drinckhof in Mülhausen gab es eine Anlegestelle für flache Boote, den sogenannten Nachen. Hier konnte man durch eine lange Furt, die noch bis ins 18. Jahrhundert benutzt wurde, als einzige Verbindung zwi-

schen Mülhausen und Grefrath die Dorenburg und die Ortsmitte von Grefrath erreichen. Die Furt führte durch das Niersbett etwa 500 Meter flussabwärts bis zum Gut Bronckhorst, wo es erst wieder eine Wegeverbindung nach Grefrath gab. Unweit des Drinckhofes mahlte der Müller Schmitz das Getreide der wohlhabenden Mülhausener Bauern auf seiner Mühle.

Der Drinckhof selbst wird schon 1660 als Bauernhof der Eheleute Drincks erwähnt. 1717 bauten Andreas und Adelheith Drinck ihren Gutshof zu einer Landgaststätte um, die in der ganzen Gegend sehr bekannt wurde. Beliebt war vor allem der schmackhafte Fischkuchen (kleine Fische in Pfannkuchen gebacken) und der „Korinthenweck“. Zur herbstlichen „Krammetsvogelkirmes“ wurde in den Mülhausenern Gaststätten als Spezialität der „Krammetsvogel“ serviert, eine Drosselart, die damals im Herbst in Scharen die niederrheinische Landschaft überflog und die sich hauptsächlich von Wacholderbeeren und den Früchten der Eberesche ernährte.

Die vergnügte Gesellschaft durchschritt das große überdachte Tor zum Drinckhof, der von Wassergräben umgeben war. Der Innenhof zwischen den Gebäuden öffnete sich alsbald zur Niers, wo die musikfreudige Gesellschaft sich etwas belustigte. Die Jüngeren unter ihnen tummelten sich schon bei dem wärmenden Sonnenschein in den auf der Niers schwimmenden Nachen. Auf dem Hof empfing der Wirt, Herr Jenneckes, die fröhliche Gruppe mit dem üblichen Serviettenschwenken. Dann setzte man sich an die freundlich mit Blumen geschmückte Tafel des Gartensaales. Brahms, der sich am Kopf der langen Tafel setzte, war in bester Stimmung. Das Konzert am Vortag war erfolgreich gewesen, und die sonnenbeschienene entzückende Landschaft beglückte die Naturfreunde.



So beschreibt Alwin von Beckerath, einer der teilnehmenden Musikfreunde, später nach seinen Tagebuchaufzeichnungen und nach seinen Erinnerungen, die Atmosphäre auf dem Drinckhof.
Alwin von Beckerath gibt das Erlebte beim Aufenthalt auf dem Drinckhof auch mündlich weiter. So erzählte er eine reizende Anekdote später dem Krefelder Musikdirektor Carl Pieper:

Sofort nach der Ankunft in dem ländlichen Wirtshaus bestiegen die Freunde einen Kahn, um in der Niers zu fischen. Brahms stakte das schwerfällige Fahrzeug durch die damals noch nicht durch Abwässer verunreinigten Fluten des Flusses. Als die Gesellschaft dann später zum Kaffee in der Gartenlaube Platz nahm, zog der Meister seinen 18 Jahre alten braunen Überzieher an, der nach der Aussage von der Leyens in allen Farben des Regenbogens schillerte. Mit dem zerzausten Haar und ungepflegten Vollbart machte der göttliche Olympier, dessen wunderbares Requiem einige Tage vorher in Krefeld mit unbeschreiblichen Beifall aufgeführt worden war, durchaus keinen vornehmen Eindruck. Als nun von der Leyen unseren Meister dem beliebten aber groben Gastwirt vorstellte, glaubte dieser an einem Scherz und sagte:

„Was für ein Brahms?“

„Der Komponist
Dr. h. c. Johannes Brahms aus Wien.“

„Wenn das der berühmte Brahms ist,
dann bin ich Ludwig van Beethoven."

Großes Gelächter, an dem sich Brahms in der ausgelassenen Stimmung beteiligte. Der Wirt nahm an, daß es sich bei dem Manne im braunen Überzieher um einen alten Hausdiener des feudalen Krefelder Fabrikanten handelte. Als er nun aber sah, mit welcher Beobachtung, ja Ehrfurcht die Herren der Tafelrunde den vermeindlichen Lakaien behandelten und wie dieser kleine Mann mit den blitzenden Augen durch Geist und Witz der Mittelpunkt der Runde wurde, da gingen unserem Krugwirt die Augen auf. Bis gar beim Abschiede der gut gelaunte Brahms der bedienenden Tochter des Wirtes einen harten Taler Trinkgeld in die Hand drückte, da zweifelte der Vater nicht mehr an der Echtheit des Meisters. Ganz vertal entschuldigte er sich wegen der Redensart vorhin.

Brahms: „Wie haben Sie sich denn einen sogenannten berühmten Komponisten vorgestellt?“ „Nun, ich dachte, so im Frack und Zylinder.“ Mit jovialer Heiterkeit schlug der Meister dem Wirte auf die Schulter. „Das sind gerade diejenigen Kleidungsstücke, die ich am wenigsten liebe, guter Freund!“ Noch lange starte der Wirt dem Wagen nach, der die Gäste wieder nach Krefeld zurückbrachte. Dann brummte er kopfschüttelnd vor sich hin:

„So'n berühmter Komponist und doch so schlicht und einfach und gar nicht ein bißchen hochmütig!"

Brahms erinnerte sich gern an diesen Tag und schrieb Alwin und Marie von Beckerath auf das Manuskript des an sie verschenkten Tafelliedes op. 93b die Widmung „Alwin und Mariechen und einigen anderen freundlich gewidmet J. Brahms" und fügte hinzu, „war sehr schön am 29. Januar 1885. Eine größere Freude konnte er uns nicht machen".

Wer in den Archiven und Bibliotheken nach Belegen zu weiteren Reisen zum Mülhausener Drinckhof sucht, wird enttäuscht. Wahrscheinlich hat es nur diese eine Reise zum Drinckhof gegeben, die sich aber bei den Teilnehmern tief ins Gedächtnis eingeprägt haben muss, weil immer wieder darüber geschrieben und erzählt wurde.

Brahms starb am 3. April 1897 im Alter von 63 Jahren in seiner Wiener Wohnung in der Karlsgasse 4, wo er seit 1872 lebte, an einem Krebsleiden. Die Trauerfeier fand in der evangelischen Kirche in Wien statt. Er wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof bestattet. Einer, der ihm nahestand, sagte über ihn, dass er „im Reich der Töne ein großer, gewaltiger Meister, im Leben aber ein dem Künstler ebenbürtig großer Mensch war."
In Kempen erinnert der Brahmsweg an den berühmten Komponisten. Der Brahmsweg ist heute ein Fahrradweg und liegt auf der ehemaligen Bahnterrasse, auf der die Züge von Kempen nach Kaldenkirchen fuhren. Diese Strecke nahm auch Johannes Brahms, als er 1885 mit seinen Krefelder Freunden den Ausflug nach Mülhausen unternahm. Auf Grefrather Gebiet ist die Bahntrasse noch namenlos. Es wäre eine Ehre für Brahms und für Grefrath, den heutigen Radweg nach dem berühmten Komponisten zu benennen. ■

Text: Alfred Knorr
Fotos / Repros: Alfred Knorr

Borgmann Service

KOSTENLOS FÜR ALLE NEUKUNDEN:*

Frühlings-Check

✓ inklusive Auffüllen der Flüssigkeitsstände!

- ✔ Ölstand / Öl
- ✔ Motor / Kühlflüssigkeit
- ✔ Kupplung / Getriebe
- ✔ Wisch-/Waschanlage
- ✔ Reifen / Felgen
- ✔ Bremsen / Bremsflüssigkeit
- ✔ Abgasanlage
- ✔ Batterie / Beleuchtung
- ✔ Fahrwerk / Lenkung
- ✔ Stoßdämpfer / Karosserie

Unser Angebot

12,- €

+ 20 % Rabatt auf Wischerblätter!

Krefeld Borgmann

Nutzfahrzeuge | ŠKODA Service | RENT-A-CAR

Blumentalstraße 151-155 | 47803 Krefeld | Tel. 02151-7688-0

www.Borgmann-Krefeld.de

* Frühlingscheck im Wert von 12 €. Weitere Leistungen auf Anfrage.

STROMABWÄRTS AUF DEN SPUREN DER HANSE

Die erste Frühlingstour führt auf den Hanse-Radweg. Auf einer Etappe dieses insgesamt 450 Kilometer langen Radfernweges radelt man von Kalkar über das kleine Hanse- und Schifferstädtchen Grieth zur „Golden Gate Bridge" des Niederrheins nach Emmerich. Auf dem Rückweg lohnt ein Stopp am historischen Schloss Moyland.

Mit dem Begriff „Hansestädte" verbinden viele die großen Städte Hamburg, Bremen, Lübeck und Rostock. Doch auch der Niederrhein und die benachbarten Niederlande waren lange geprägt vom mächtigen Handelsbund der Hanse. Auf einer Strecke von insgesamt 450 Kilometern wurde ein grenzüberschreitender deutsch-niederländischer Radfernweg ins Leben gerufen, der von Neuss bis Harderwijk zahlreiche Hansestädte miteinander verbindet. Auch einzelne Schleifen (rund 40 bis 50 Kilometer) des Hanse-Radweges lohnen sich, auf denen man auch das Hinterland einer Hansestadt entdecken kann. Wir haben uns als erste Frühlingstour auf die Hanseschleife rund um Kalkar begeben. Die Strecke führt von Kalkar über das kleine Hanse- und Schifferstädtchen Grieth nach Emmerich zur längsten Hängebrücke Deutschlands, die auch als „Golden Gate Bridge" vom Niederrhein bekannt ist.

Startpunkt unserer heutigen Tour ist die Altstadt von Kalkar. Außerhalb des mittelalterlichen Stadtkerns gibt es genügend kostenlose Parkplätze. Direkt auf dem zentralen Marktplatz des kleinen Städtchens wartet mit dem mächtigen Bauwerk des Rathauses ein erster Fotostopp. Das Kalkarer Rathaus mit seinen vielen Zinnen und dem hohen Turm wurde von 1438 bis 1446 im Stil der Backsteingotik erbaut. Es diente der Verwaltung der Stadt, dem Handel und war zudem Gerichtsort. Es war außerdem Ausdruck des zunehmenden Wohlstands der Stadt im 15. Jahrhundert und ist bis heute ein Wahrzeichen geblieben. Ein weiteres Wahrzeichen liegt nur wenige hundert Meter entfernt. Es ist die 1770 erbaute Turmwindmühle mit umlaufender Galerie. Sie gehört mit ihren 27 Metern Höhe zu den höchsten Mühlen am Niederrhein und ist heute wieder voll funktionsfähig. Ehrenamtliche Müller sorgen für den technischen Erhalt. Durstige und hungrige Radfahrer wird aber vermutlich noch mehr interessieren, dass sich in dem Gebäude auch eine Gaststätte mit guter, regionaler Küche befindet: das „Brauhaus Kalkarer Mühle".

Jetzt aber geht es rein in die Pedale. Auf dem Jakobswall, vorbei an den Wisseler Seen, radeln wir raus der Stadt in Richtung Rhein. Am Horizont bestimmt das „Wunderland" schnell die Blicke. Der Multikomplex ist aus einem ehemaligen (nie ans Netz gegangenen) Atomkraftwerk, dem „Schnellen Brüter", entstanden. Heute beheimatet das Gelände eine Messe und einen Freizeitpark (Kernies Wunderland).

Prächtige Herrenhäuser und ein kleines Hanseladchen

Wir folgen der guten Beschilderung Richtung Grieth und nähern uns auf dem Rheindamm dem kleinen Hanse- und Schifferstädtchen. Weidende Schafherden erfreuen sich in den Rheinauen am frisch wachsenden Gras. In Grieth wird man von prächtigen und wunderbar erhaltenden Herrenhäusern empfangen. Diese zeugen vom Reichtum des alten Hansestädtchens. Ohnehin gilt Grieth als echter Geheimtipp am Niederrhein. Seit 1969 gehört die ehemals selbstständige Hansestadt zu Kalkar.

Das kleine Grieth, in dem heute nur noch rund 800 Menschen leben, erhielt 1250, fast zeitgleich mit Kalkar, Stadtrechte. Die direkte Rheinlage war dafür ausschlaggebend, denn die Grafen von Kleve brauchten dringend einen eigenen Hafen und machten aus dem kleinen Ort zu einem wichtigen Handelsplatz. Viele jahrhundertealte Häuser machen einen Stadtrundgang in Grieth zu einem echten Erlebnis. Auf dem Marktplatz befindet das „Hanselädchen“. Das Lädchen ist Lebensmittelgeschäft, Café, Post und Treffpunkt für Einwohner und Besucher. Radfahrer können sich im „Hanselädchen“ mit einem üppigen Frühstück, Kaffee und Kuchen, oder anderen Kleinigkeiten stärken. Direkt am Rhein befindet sich die bekannte Skulptur „Das Steinboot“. Diese wurde von dem Künstler Christoph Wilmsen-Wiegmann im Jahr 2000 anlässlich der 750-Jahr-Feier Grieths geschaffen und ist in den Rheinwiesen vor dem Deich platziert. Das Denkmal wird bei Hochwasser vom Rhein umspült.

Große Ähnlichkeit mit der Brücke in San Francisco

Von Grieth geht es weiter Richtung Emmerich. Die Radwegweiser lenken die Radler auf dem schnurgeraden Radweg zur „Golden Gate Bridge“. Die Ähnlichkeit der niederrheinischen Brücke mit der in San Francisco ist so groß, dass die Namensgebung sofort einleuchtet. Wer keine Lust hat entlang der Straße zu fahren, gelangt auch über die Felder zur markanten Brücke. Auch auf den Straßen vorbei an Höfen und Feldern ist die Beschilderung Richtung Brücke und Emmerich immer bestens. Wir nehmen trotz Gegenwind den direkten Weg zur Brücke. Fast sieben Kilometer lang bläst uns im mittleren Gang fahrend der starke Nordwestwind direkt ins Gesicht. Für Abwechslung sorgen dabei zahlreiche Rehe, die sich trotz Tageslicht auf die frisch austreibenden Felder trauen. Der knurrende Magen scheint alle Ängste der Tiere zu verdrängen. Nach einer halben Stunde Fahrt stehen wir endlich vor der imposanten Brücke. Sie ist mit 803 Metern Länge die längste Hängebrücke Deutschlands. Hunderte Containerschiffe fahren täglich unter ihr durch. Die Niederlande beginnen unmittelbar hinter den leuchtend roten Stahlträgern, die zusammen mit dem Wasser des Rheins und dem saftigen Grün der Rheinwiesen ein fantastisches Fotomotiv abgeben.
Es ziehen dunkle Regenwolken auf. Wir verzichten auf eine Überfahrt über die Brücke und einen Besuch in der Grenzstadt Emmerich, die 1944 bei Bombenangriffen im 2. Weltkrieg zu 97 Prozent zerstört wurde. Es

Das historische Rathaus und die Turmmühle in sind Highlights in Kalkar (l.). Das Schifferdenkmal (unten) in Grieth wurde zur 750 Jahrfeier eingeweiht. Ein schmuckes T-Haus in Grieth (oben) sieht man genauso, wie die große Rheinbrücke bei Emmerich (nächste Seite) auf der Radtour.

gibt bestimmt ein nächstes Mal und einen weiteren Besuch hier am Rhein. Auf dem Rückweg biegen wir nach kurzer Zeit vom Radweg neben der Bundesstraße auf einen Feldweg Richtung Bedburg-Hau und Wissel ab.

Ohne Autolärm und mit Rückenwind geht es die 16 Kilometer zurück nach Kalkar. In Wissel kann man sich noch für einen kleinen Abstecher zum Schloss Moyland entscheiden, das man über den Bedburg-Hauer Ortsteil Till erreicht. Bei schönem Wetter wartet am mittelalterlichen Schloss eine beeindruckende Garten- und Parkanlage, bei schlechterem Wetter ein Besuch im Museum, das neben dem Joseph Beuys Archiv wechselnde Ausstellungen beherbergt. ■

Text & Fotos: Uli Geub

- Infos zur Tour: Kalkar – Wunderland Kalkar – Grieth – Rheinbrücke Emmerich – Wissel – Kalkar. Zirka 36 km, Fahrzeit: 2,5 bis 3 Stunden. Alternative ab Wissel: Schloss Moyland – Kalkar = 12 Kilometer mehr.
- Hanse-Radweg am Niederrhein: www.rheinischehanse.de und www.holland-hanse.de
- Mehr Infos zu den Orten an der Strecke: www.kalkar.de, www.grieth.eu

Alte und neue Geschichte der Hansestädte

Die Hanse hat über 400 Jahre lang Wirtschaft, Handel und Politik mitbestimmt und mitgestaltet, bis sie Mitte des 17. Jahrhunderts ihre Bedeutung verlor. Kein anderer Zusammenschluss erreichte im Mittelalter und in der frühen Neuzeit auch nur annähernd den Einfluss oder die Ausdehnung der Hanse. Die Hansestädte waren Teil einer Allianz von Städten, die für den freien Tausch von Waren standen. Durch die Zusammenarbeit konnten sie günstiger arbeiten und in Gesellschaft der jeweils anderen sicherer reisen. Ab dem Jahr 1356 war die Hanse nicht mehr nur ein Verband der Händler in den Städten, sondern bezog sich auf die jeweilige Stadt als Ganzes. Im Jahr 2009 unterzeichneten die Bürgermeister der rheinischen Städte Kalkar, Wesel, Emmerich am Rhein und Neuss auf dem Gelände des einstigen Neusser Zollhafens eine Urkunde zur Gründung der Rheinischen Hanse. Die Gründung der Rheinischen Hanse soll vor allem das Bewusstsein für die Hanse auch in der rheinischen Heimat fördern.

WOHNDESIGN

BEI BÜLLES IN DUISBURG

B&B ITALIA · Bretz · COR · interlübke · JANUA · Occhio · ROLF BENZ · SCHRAMM · SieMatic · TEAM7 · USM · vitra.

WOHNFORUM BÜLLES!
In Duisburg am Innenhafen

Wohnforum Bülles GmbH
Falkstr. 85 - 97 · 47058 Duisburg · Tel. 0203 - 300 27- 0
www.wohnforum-buelles.de · info@wohnforum-buelles.de

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 16 Uhr
Individuelle Terminwünsche nach Absprache
Parkplätze auf dem Innenhof und hinter dem Küchenstudio

Besuchen Sie unsere große OUTDOOR-AUSSTELLUNG

Cane-line · conmoto · fatboy. · Fermob · Weltevree

EINIGKEIT MACHT STARK

Die Blaue Husaren Schützenbruderschaft feiert drei Tage ihr 50-jähriges Jubiläum.

Vor 50 Jahren feierte die St. Marien Michaelis Schützenbruderschaft ihr Jubiläumsschützenfest. Die Kolpingfamilie entschied sich mit einer Gruppe von 10 Personen daran teilzunehmen. Damit man auch standesgemäß gekleidet war, wurden blaue Husaren Uniformen geliehen. Nach dem Schützenfest entschloss man sich, diese Gruppe weiter bestehen zulassen und in Zukunft als Blaue Husaren aufzutreten.

Die Schützenbruderschaft Blaue Husaren gründete sich im Jahr 1972 und ist seitdem Mitglied im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.
Am 21.09.1974 fand erstmals ein Vogelschießen statt. Mit dem 609. Schuss holte Heinz-Gert Plenker den Vogel von der Stange und wurde erster König der Blauen Husaren. Nach dem 40. Jubiläumsschützenfest im Juni 2012 haben die „Blauen Husaren“ in diesem Jahr erneut einen Grund zu feiern. Am Wochenende 14. / 15. Mai 2022 feiert die Schützenbruderschaft, die aus 110 Mitgliedern (davon 16 aktiv) besteht ihr 50. Jubiläum mit einem Jubiläumsschützenfest.
Lange Jahre waren und sind die Blauen Husaren auch Garant für gelungene Darbietungen bei den närrischen Sitzungen der Kolpingfamilie, ob als Ballett oder beim Biedermeiertanz oder gar als Bauchtänzerinnen begeisterten sie das Publikum.
Selbst beim Hessensturm, anlässlich des 700-jährigen Stadtjubiläums, halfen die Blauen Husaren kräftig mit die Stadt zu verteidigen.
Wenn man heute erlebt, dass das Vereinsleben immer mehr ermüdet, so stellen die Husaren fest, dass weit über 100 Mitglieder ihnen passiv zur Seite stehen, so dass auch in Zukunft der Fortbestand der Schützenbruderschaft gewährleistet ist, gemäß dem Wahlspruch

EINIGKEIT MACHT STARK

Nun freuen sich viele Kempener Bürger und natürlich auch die Blauen Husaren darauf ihr 50.Jubiläum an diesem Wochenende gebührend zu feiern. ■

Text: KK
Fotos: Ron de Haan, Blaue Husaren

Blaue Husaren

Festfolge

Samstag, 14.05.2022

Abholen des bisherigen Königs Andreas Rekittke

15:00 Uhr

Beginn des Königsvogelschießens auf dem Parkplatz an der Burg, an der Thomasstraße.

19.30 Uhr

Galaball im Kolpinghaus
mit Krönung des neuen Königs.
Es spielt die Band „Night Birds“

Montag, 16.05.2022

Totenehrung auf dem neuen Friedhof.
Übergabe eines Baums an die Stadt Kempen.

Anschließend Offiziersrundgang

Sonntag, 15.05.2022

9.30 Uhr

Hl. Messe in der Probsteikirche
St. Mariae Geburt

10.45 Uhr

Festzug ab Buttermarkt zum
Festgelände an der Burg

11.00 Uhr

Beginn des Musikalischen Frühschoppen mit Ermittlung des/der neuen Bierkönig/-in mittels Lasergewehr, sowie Ziehung der Preise der Tombola.
Es spielt die Vereinigte Jägerkapelle aus Straberg sowie das
Trommler- und Pfeifferkorps Schmalbroich

THOMAS VON KEMPEN: EINE ETWAS ANDERE SPURENSUCHE

Thomas von Kempen, um 1380 als Thomas Hemerken in Kempen geboren, ist ganz sicher der größte Sohn unserer Stadt. Mit seinem Werk „De imitatione Christi“ (Von der Nachfolge Christi) genießt er bis heute weltweite Aufmerksamkeit und hat durch seinen Beinamen „von Kempen“ seine Geburtsstadt weltbekannt gemacht.

Seine Familie lebte in einem Haus, das am heutigen Kirchplatz gestanden hat. Thomas besuchte die Lateinschule in Kempen und folgte im Alter von etwa 13 Jahren seinem älteren Bruder Johannes zunächst nach Deventer, wo er eine Zeitlang im Stift St. Lebuinus zur Schule ging. 1399 wechselte er nach Zwolle in das Kloster St. Agnetenberg, in dem sein Bruder Johannes mittlerweile als Prior tätig war. Dieses Kloster sollte Thomas mit kurzen Unterbrechungen bis zu seinem Tod zur Heimat werden. Im Jahr 1471 starb er im Alter von über 90 Jahren.In seinem langen klösterlichen Leben hat Thomas zahlreiche Werke verfasst, mit denen er zunächst einmal den Novizen im Kloster Hilfestellung für ein im Sinne Gottes geführtes Leben geben wollte.

Sowohl sein Bruder Johannes als auch er haben sich früh einer neu aufkommenden Bewegung zugewandt, die eine neuen Frömmigkeit (Devotio moderna) in den Vordergrund stellte. Wichtiger als Äußerlichkeiten wie das gemeinsame Feiern der Liturgie oder der Empfang der Sakramente war für sie eine sehr große innere Nähe zu Gott. In diesem Geiste entstand auch das Werk „Die Nachfolge Christi“. Thomas‘ Bücher propagieren ein gottesfürchtiges Leben mit einer tiefen Beziehung zu Christus. Gleichwohl sollten sie auch als lebensnaher Kompass zur Meisterung des Alltags dienen.

So haben Thomas‘ in vier Büchern zusammengefassten Schriften über Jahrhunderte hinweg bis heute ihren Platz in der geistlichen Literatur.

Dabei hätten sie sicherlich ein stiefmütterliches Dasein gefristet, wenn nicht etwa zur selben Zeit der Mitte des 15. Jhdt. der Buchdruck erfunden worden wäre und damit für eine über die Klostermauern hinausgehende Verbreitung gesorgt hätte. Leben und Werk des berühmten Mystikers sind hinlänglich gewürdigt und bekannt. Thomas a Kempis hat weltweite Spuren hinterlassen, das steht außer Zweifel.

Aber auch in seiner Geburtsstadt finden sich an vielen Stellen Spuren von Thomas, auch wenn viele nur seinen Namen tragen und keinen inhaltlichen Bezug zu Person oder Schaffen des Mystikers haben.

Bei einem Spaziergang durch Kempen sollen Thomas‘ Spuren den Weg leiten.

Natürlich startet der Rundgang im Schatten der Probsteikirche St. Mariae Geburt. Hier steht die Anfang des vorigen Jahrhunderts von der Thomas-Stiftung errichtete Thomas von Kempen-Statue, nur wenige Schritte entfernt von der Stelle, an der sein Geburtshaus gestanden hat.

Am Sockel der Statue ist ein Auszug aus dem 1. Kapitel des 3. Buches zu lesen, der sehr passend die Hinwendung zu Gott und Distanzierung von weltlichen Sichtweisen beschreibt, die Thomas in seinen Schriften zum Ausdruck gebracht hat: „Glücklich die Seele, die den Herrn in sich reden hört. (...) Glücklich das Ohr, das sich von den Einflüsterungen der Welt wegwendet.“

Der weitere Weg führt uns weg von geistlichem hin zu sehr weltlichem Leben. An der Peterstraße lädt die „Thomas Schänke“ mit dem großen Namen Einheimische und Zugereiste zu einem leckeren Bier und mehr ein. Diese Kneipe hat auch eine lange Tradition. Vor gut 50 Jahren war „Holl Lisa“ schon frühmorgens Treffpunkt für viele Schüler, die statt auf die Schulmesse in der Probsteikirche eher Lust auf eine Cola hatten.

Weiter geht es zunächst mal stadtauswärts über den Ring zur Vorster Straße. Hier findet sich auf der Ecke das Café Amberg am Ring und knapp 100 m weiter die Destillerie und Weinhandlung Goertsches.

„Thomas Bitter“ heißt der geschmackvolle Kräuterlikör, der seit vielen Jahren exklusiv von der Destillerie Goertsches hergestellt wird zur umfangreichen Angebotspalette des alteingesessenen Familienbetriebs gehört. Die Nähe zum Café Amberg bietet sich

sozusagen an für eine Kooperation.
„Thomas Bitter-Trüffel“ heißen die süßen Köstlichkeiten, die Konditormeister Andreas Amberg mit einem Schuss Thomas Bitter und Kräutern in verschiedenen Variationen herstellt. Ein kurzer Abstecher zur Mülhauser Straße führt uns zur „Thomas Praxis“, die ihre Dienste zum Wohle der Füße ihrer Kundinnen und Kunden anbietet.
Zurück zum Ring geht es weiter in Richtung Burg. Kurz hinter der Einmündung der Rabenstraße fällt der Blick in den Grüngürtel auf vier Stelen, drei in rostrot, eine in granitgrau, die Thomas-Stele. Das von der Künstlerin Edith Stefelmanns geschaffene Ensemble symbolisiert die vier Bücher der Nachfolge Christi, deren Stelen einen Raum der Ruhe umschließen und mit in den Granit eingravierten Zitaten auf das Werk des Thomas a Kempis hinweisen.
Vorbei am Viehmarkt geht es zur Thomasstraße, natürlich benannt nach dem Sohn der Stadt. Nach wenigen Meter bleibt das auf Thomas fokussierte Auge an einer Apotheke hängen. Die Thomas-Apotheke gehört seit vielen Jahren zum Stadtbild im Schatten der Burg.

Direkt nebenan wird es wieder historisch.
In den Gebäuden an der Thomasstraße/ Ecke Burgstraße waren vor über 150 Jahren der Thomas-Verlag und die Thomas-Druckerei zu Hause, letztere bis zum Jahr 1976 in Betrieb. Hier wurde u.a. auch die Nachfolge Christi gedruckt. Heute beheimatet das Eckhaus die Thomas-Buchhandlung, die auf großzügiger Verkaufs- und Ausstellungsfläche Literatur in zahlreichen Facetten anbietet.
Die weiteren Spuren liegen alle außerhalb der Altstadt. An der Kerkener Straße ragt der Turm der Thomas-Kirche in den Himmel. Dieser imposante Backsteinbau dient der evangelischen Kirchengemeinde seit 1910 als Gotteshaus mit angegliedertem Gemeindezentrum.
Unweit des Gotteshauses findet sich an der Wachtendonker Straße ein weiteres Mal der Name Thomas, hier als Namensgeber für das Thomas-Ärztehaus.

Ein großes Wahrzeichen der Stadt fehlt noch auf dem Rundgang: das altehrwürdige Thomaeum. Historische Wurzel des heutigen städtischen Gymnasiums dürfte die Lateinschule sein, die schon der junge Thomas Hemerken besuchte.

Nach verschiedenen Stationen innerhalb der Stadt zog die Schule 1925 in den heutigen Altbau des Gymnasiums ein. Im Laufe der Jahre mit steigender Schülerzahl waren verschiedene Erweiterungen notwendig, zunächst in den 1950-er Jahren der alte Neubau. Als dieser nicht mehr genügend Platz bot, gab es vorübergehend eine Pavillon-Lösung, bevor dann 1977 ein weiteres Gebäude

bezogen wurde, das neben mehreren fachspezifischen Unterrichtsräumen auch mit einer großzügigen Halle, dem Pädagogischen Zentrum (PZ), ausgestattet ist. Natürlich darf an dieser Stelle nicht ein großer Kempen Sportverein fehlen, der nach einer Fusion der beiden Vereine Rhenania und Rheinwacht 1978 den Namen (DJK) SV Thomasstadt 09/24 e.V. Kempen führt. Am Sportzentrum an der Berliner Allee hat der Verein sein Domizil und ermöglicht vor allem den Fußballern, aber auch Anhängern anderer Sportarten sportliche Betätigung.

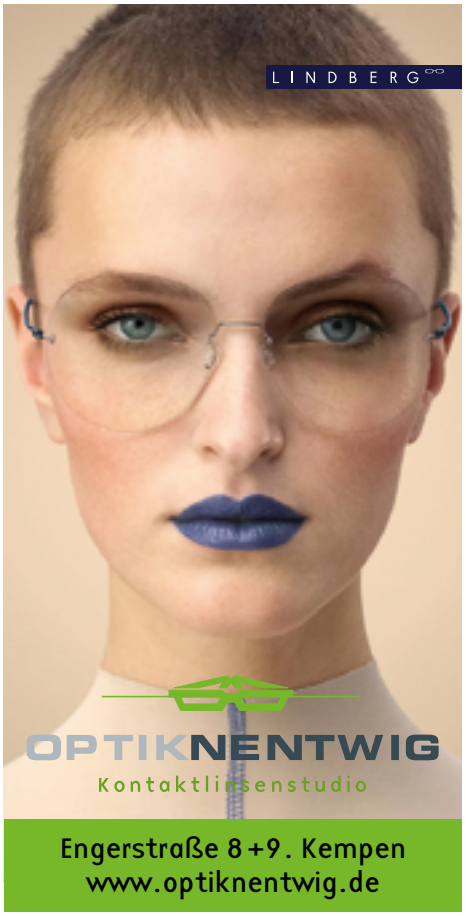
Nach dem Rundgang auf den weltlichen Spuren des Thomas, die teilweise auch schon in 1996 erschienen Büchlein ‚Thomas von Kempen in Kempen' des ehemaligen Probstes Dr. Reuter beschrieben worden sind, müssen last but not least natürlich die Vereine und Organisationen erwähnt werden, die sich sozusagen hauptamtlich mit dem Leben und Werk von Thomas a Kempis beschäftigen: der Thomas-Verein, das Thomas-Archiv und die Thomas-Stiftung. Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich hier mit großem Engagement darum kümmern, die Geschichte des Thomas zu bewahren und weiter zu ergründen, würde Thomas von Kempen nicht den Stellenwert haben, den er auch heute noch genießt. Einige frei zugängliche Veröffentlichungen der Genannten haben geholfen, diesen Beitrag zu schreiben. Herzlichen Dank dafür! ■

Text & Fotos: Wolfgang Wiese

Preisfrage:

In welchem Jahr wurde die Thomas-Statue auf dem Kirchplatz errichtet?

Der Gewinner kann sich über das Buch „Kempen – seine Geschichte" von Hans Kaiser freuen, das freundlicherweise von der Thomasbuchhandlung zur Verfügung gestellt wird.
Lösung per Mail an: info@kempenkompakt.de.
Einsendeschluss: 15.05.2022.
Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in werden per Mail informiert.



Natürlich schlafen Sie gut!

In metallfreien Betten aus massivem

Zirbenholz!

- **Naturschlafsysteme** von ProNatura. ergonomisch besser schlafen
- **100 %** Natur für Ihren erholsamen Schlaf!
- **Schlafberatung**

NATURRAUM by holztec
www.naturraum-kempen.de
Ich freue mich auf Sie!
Christian Schleupen

Wir bieten Ihnen ein
„RUNDUM SORGLOS PAKET“!

Beratung . Aufmaß . Montage inkl. aller Nebenarbeiten aus einer Hand... zum Festpreis. Versprochen!

METALL VERBINDET IDEEN!

Streutgens

BAUSCHLOSSEREI . BAUELEMENTE . OBJEKTDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Fachbetrieb für Treppen, Geländer, Balkone, Türen, Tore und Sicherheitstechnik

---

Streutgens Schlossereibetriebe GmbH & Co. KG
Auf dem Bock 28 . 47669 Wachtendonk . Tel.: 0 28 36 / 9 31 33
info@schlosserei-streutgens.de . www.schlosserei-streutgens.de

EIN VEREIN IM WANDEL DER ZEIT

Als sich 2006 die Nachricht verbreitete, dass die Casino Tennisgesellschaft Kempen 1806 e.V. (CTG) 200 Jahre alt wird und der älteste Tennisverein Deutschlands ist, staunten viele Bürger der Thomasstadt. Doch Tennis gespielt wird hier erst seit dem Jahr 1907. Zwei Vereine in Deutschland können auf eine noch längere Geschichte des weißen Sports zurückblicken. Beim Cannstatter TC wird seit 1891 gespielt, bei Rot-Weiß Baden-Baden seit 1881.

Die Wurzeln der CTG sind interessant. 1806 gehörte Kempen zu Frankreich. Öffentliche Treffen waren nicht erlaubt. Der anerkannte Kreisarzt Dr.Heinrich Kauerz und Peter Josef Bister, der damals im ehemaligen Franziskanerkloster die Sekundarschule leitete, gründeten eine Gesellschaft zur Förderung der Geselligkeit und des miteinander verbunden seins. Sinn und Zweck war die Pflege des gesitteten Umgangs und des anständigen Vergnügens. Wo tagten nun die Mitglieder? In dem Protokoll derGeneralversammlung vom 1. Oktober 1824 wird das Haus Krahé an der Mülhauser Straße als Gesellschaftslokal bezeichnet. Man tagte auch am Markt im Gasthof Keuter (heute Heiliggeistkapelle). Das Jahr 1841 war entscheidend für die spätere Entwicklung des Vereins. Die geschlossene Gesellschaft nahm den Namen Casino an. In den Statuten stand zum Beispiel, dass das Tabakrauchen bei Bällen und Konzerten im Saal nicht gestattet ist. Die Statuten der Gesellschaft Casino wurden vom Landrat Förster genehmigt. 1896 erlebte das Vereinsleben in Kempen einen wahren Boom. Die meisten Vereine waren nach der Revolution von 1848/49 entstanden. Nur das Casino und die alte Bruderschaft waren älter. Auch das Casino erlebte einen neuen Auftrieb. Der Vorstand erhielt 1899 den Auftrag, ein Grundstück für einen Neubau zu finden. Bereits nach einem Monat wurde der Ankauf der Gärten am Hessenring beschlossen. Am 28. April wird die Errichtung eines Tennisplatzes erweitert und dafür eine Kommission gebildet. Am 18. November 1906 wurde das 100-jährige Stiftungsfest gefeiert. Im April 1907 wurde das Casinogrundstück für den Bau des Tennisplatzes erweitert.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Vereinshaus in einem völlig desolaten Zustand seinen Mitgliedern zurückgegeben. Der gute alte Tennisplatz war zwar damals wieder für den Spielbetrieb hergerichtet worden, doch die sportlichen Ambitionen waren eher bescheiden. Sie beschränkten sich auf den Kreis weniger Mitglieder. Mannschaftsspiele gegen andere Vereine waren die Ausnahme. Dagegen erlebte das gesellige Leben des Vereins einen Aufschwung. Unsere älteren Mitglieder schwärmen noch heute von den rauschenden Festen, die Jahr für Jahr an Karneval gefeiert wurden. Samstags und Rosenmontag tobten die Erwachsenen, Veilchendienstag die Kinder und Jugendlichen. Auch der kulturelle Bereich kam mit Musikabenden, Dia-Vorführungen, Kunstausstellungen oder Vorträgen nicht zu kurz. 1954 war ein weiteres wichtiges Jahr für das Casino.

Der damalige Vorstand wollte mehr junge Leute für den Verein begeistern und diesen damit auf Dauerlebensfähig zu machen. Dieses Ziel sollte auf sportlicher Basis erreicht werden. Das Grundstück wurde erweitert und der Bau von zwei weiteren Plätzenbeschlossen. So sollten neue Mitglieder gewonnen werden. Ende 1959 hatte der CTC 107 Mitglieder. 1972 übernahm Dr. Jan te Neues den Vorsitz. Aufgrund der schlechten Finanzlage erarbeitete der Vorstand verschiedene Lösungsmöglichkeiten. 1. Renovierung des vorhandenen Clubhau-

ses. 2. Neubau eines Clubhauses auf dem hinteren Gelände und Verkauf des vorderen Teils mit Anbauten. 3. Verkauf der gesamten Anlage und Neubau im Sportzentrum. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile entschied die Mitgliederversammlung vom 29. März 1973 sich für den Vorschlag drei.

Die sehr schleppend verlaufenden Verhandlungen wegen des Verkaufs der alten Anlage wurden plötzlich beschleunigt. Ein Kaufmann mit dem Namen Horten war auf der Suche nach einem geeigneten Gelände für ein Warenkaufhaus und hatte das Casino-Gelände im Auge. Im Juli 1975 wurde der Vorstand beauftragt, die Anlage Hessenring zu verkaufen und im Sportzentrum eine neue Tennisanlage zu bauen. Der 1. Vorsitzende Dr. Jan te Neues hatte durch sein Engagement wesentlichen Anteil am Gelingen der Umsiedlungsmaßnahmen. Am 11. Juni 1976 gab das Architekturbüro Ruland und Stelzer die vier neuen Tennisplätze frei. Das Klubhaus nebst Wohnung wurde im darauf folgenden September eingeweiht.
Damit hatte das Casino sein drittes eigenes Domizil. Die neue attraktive Anlage löste lange Zeit eine Welle von Eintrittsgesuchen erwachsener und jugendlicher Bewerber aus. Ihnen konnte nur in beschränktem Umfange stattgegeben werden, um die Spielmöglichkeiten nicht auf ein unzuträgliches Maß reduzieren zu müssen. 1980 wurde daher der Bau des fünften Platzes beschlossen. In den folgenden Jahren ging auch am Casino der Aufschwung des Tennissports zum Volkssport nicht spurlos vorbei. Als der Becker-Boom stark nachließ, kehrten auch dem Casino viele Mitglieder den Rücken. Aufgrund der hohen Altersstruktur wechselten viele Tennisspieler zum Golf oder mussten aus gesundheitlichen Gründen aufhören.
Die Zahl der aktiven Mitglieder sank fast auf unter 100. Mitte der neunziger Jahre

WILLICH SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN
29. MAI - 07. AUGUST 2022
Info und Reservierung unter 02156-949132
www.festspiele-neersen.de

BRANDHEISS - GELÖSCHT WIRD SPÄTER
Komödie mit Andreas Elsholz
GOTT
Von Ferdinand von Schirach
LORIOTS DRAMATISCHE WERKE
Die besten Sketche von Vicco von Bülow
ALICE IM WUNDERLAND
Nach Lewis Carroll · ab 4 Jahren
SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE -
leicht gekürzt · Burgfestspiele Mayen
PETTERSSON UND FINDUS
Theater con Cuore · ab 4 Jahren
POETRY SLAM
Ein moderner, schneller Dichterwettstreit

SISSI – KAISERIN DER HERZEN
Von und mit Chris Pichler
EN SUITE – ALLEIN MIT AUDREY HEPBURN
Von Sigrid Behrens · mit Daniela Michel
FRAUENBILDER Mit Reinhild Köhncke, Paulina Schulenburg und Maren Donner
MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR
Mit U. Lubosch, P. Sanoussi-Bliss, M. Freihof
UDO JÜRGENS...UNVERGESSEN!
Konzert mit Alex Parker
OPERN- UND OPERETTENGALA mit Mitgliedern der Deutschen Oper a. Rhein
GARTENLESUNG
„Hereinspaziert ins Kuriositätenkabinett“

hatte der Verein nur noch wenige Jugendliche. Der Mitgliederschwund konnte aber gestoppt werden. Seit Anfang 2000 ging die Mitgliederzahl sogar wieder kontinuierlich nach oben. Besonders im Jugendbereich war ein toller Aufschwung zu verzeichnen, der im Tennisverband fast beispiellos war. Innerhalb kurzer Zeit wurde die Zahl von 50 auf 100 verdoppelt. Heute hat der Verein 300 Mitglieder. Sieben Mannschaften aus dem Erwachsenen-Bereich nehmen im Sommer an den Medenspielen teil. Die Kinder und Jugendlichen spielen auf Kreis- und Bezirksebene um Punkte. Das Casino hat sich im Laufe der Jahre zu einem familienfreundlichen Klub entwickelt, in dem jeder Bürger der Stadt Kempen und Umgebung willkommen ist.

Aufgrund der Vorstandsarbeit in den vergangenen vier Jahrzehnten steht das Casino nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich auf gesunden Füßen. Umfangreiche Renovierungsmaßnahmen sorgen dafür, dass Klubhaus und Pächterwohnung in einem sehr guten Zustand sind. 2019 wurde das Dach des Klubhauses komplett erneuert. Die öffentliche Gastronomie steht allen Bürgern zur Verfügung. Der große Saal für bis zu 100 Personen ist ideal für Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art.

Im Vorjahre wurde im Rahmen des NRW-Sportförderprogramms Moderne Sportstätte 2022 die komplette Energie-Versorgung mit Photovoltaik und Solar umweltfreundlich erneuert. In diesem Jahr wurde für den Trainings- und Spielbetrieb der Kinder

einen Mini-Platz gebaut. Insgesamt gehört die Tennisanlage zu den schönsten im Tenniskreis Viersen oder sogar darüber hinaus. Wunschlos glücklich sind die Verantwortlichen und Mitglieder des Verein aber nicht. Ein sechster Tennisplatz muss gebaut werden. Denn der Verein rechnet nach Fertigstellung des Baugebiets Kempen-West mit einem Mitgliederzuwachs. Im Zuge des neu zu gestalteten Sportparks Berliner Allee möchte der Verein sein Gelände erweitern.

Text + Fotos: Hans von Kempen

Spargelzeit
ist Küthen-Zeit!
Spargelhof Küthen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 09.00 – 13.00 Uhr
www.spargelhof-kuethen.de
Krefelder Weg 100 · 47906 Kempen · Tel.: 0 21 52-91 24 50

WIR SUCHEN DICH!

Rettungsschwimmer (m/w/d)

Sauna und Wasserwelt AquaSol Kempen:
Bewirb dich jetzt als Rettungsschwimmer für die Freibadsaison 2022!

Alle Infos online oder tel. unter 02152 1496-180.

www.stadtwerke-kempen.de

Stadtwerke Kempen

HAST DU SCHON GEHÖRT?

Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander. Keines fürchtete das andere oder sorgte sich mehr um sein Leben, als nötig und gut war. Doch als das Wort „Wolf“ aus heiterem Himmel fällt, verdüstert sich dieser und vorbei ist es mit Ruhe und Frieden. Die Angst geht um unter den Tieren und wächst mit jedem Hörensagen, bis ein Ungeheuer erschaffen ist, vor dem der Wolf selbst zittern würde. Doch der wurde lange nicht mehr gesehen.

Die Geschichten vom bösen Wolf sind allgegenwärtig. Doch was macht den Wolf zu einem bösen Tier? Und was ist das überhaupt: böse? Wie entstehen diese Bilder in unserem Kopf und die Ängste vor etwas, das man nur vom Hörensagen kennt? Und wohin führt die Angst, wenn man sie von der Leine lässt? In einer heiteren Reise durch die Welt der Märchen begibt sich das musikalische Ensemble mit Kontrabass, Klarinette, Gitarre und Gesang auf die Suche nach der Angst und dem Bösen.

Das Theater Marabu wurde 1993 von Tina Jücker und Claus Overkamp gegründet, ist ein professionelles freies Theater für junges Publikum mit eigener Spielstätte in dem Kulturzentrum „Brotfabrik“ in Bonn. Neben ästhetisch außergewöhnlichen und anspruchsvollen Produktionen für junges Publikum bilden Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen sowie die künstlerische Nachwuchsförderung Schwerpunkte der Arbeit. ■

Montag, 2. Mai 2022, 15 Uhr
Forum St. Hubert
Hohenzollernplatz 19
47906 Kempen
Musiktheaterperformance für Zuschauer ab 5 Jahren

Generalanzeiger, Feuilleton:
„Das fabelhafte Ensemble lässt es gern mal kräftig rocken gegen die unbegründete Angst vor eingebildeten Ungeheuern. Das macht in einer pausenlosen knappen Stunde Riesenspaß und verjagt musikalisch raffiniert ganz locker die Angst vorm bösen Wolf.

Recklinghäuser Zeitung:
Der verdiente Applaus ist dem Theater Marabu sicher. In einer einzigen Schulstunde zu vermitteln, dass kein Wesen von Natur aus schlecht ist und dass man die Dinge stets hinterfragen sollte, das ist echte Kunst. Chapeau!

MAGISCHE MUSIKWELTEN DER ANDEN

Niyireth Alarcón ist über die Grenzen Südamerikas bekannt für ihre Recherchen zu kolumbianischer Musik aus der Anden-Region und für ihre innovativen Interpretationen dieses besonderen Repertoires traditioneller lateinamerikanischer Musik. Sie gewann zahlreiche Preise bei nationalen Wettbewerben und wurde auch international ausgezeichnet: 1993 belegte sie beim Mono Nunez Festival in Genf den ersten Platz. Ebenso wurde sie von prominenten kolumbianischen Künstlern der Alten Musik und der Klassik als Sängerin zu Studioaufnahmen und Konzerten eingeladen. Im Laufe ihrer bald 25-jährigen Karriere hat sie zehn eigene Alben eingespielt; ihre Interpretation des Liedes „Caballito de Ráquira“ vom Komponisten Gustavo Adolfo Rengifo war 2012 wochenlang an erster Stelle der Top 20 im nationalen Rundfunk. Ihre Konzertreisen führten Niyireth Alarcón durch Süd- und Mittelamerika bis nach Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland und in die Schweiz. In Kolumbien hat sie in den letzten Jahren an zahlreichen Friedenskonzerten teilgenommen. ■

Montag, 2. Mai 2022, 15 Uhr
Forum St. Hubert
Hohenzollernplatz 19
47906 Kempen
Musiktheaterperformance für Zuschauer ab 5 Jahren

„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“
Das Leben passiert. Wir versichern es.
Wir wünschen
Hier müssen Sie Ihren
persönlichen Text eingeben.
Geschäftsstelle Christian Alberts
Orsaystr.18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
c.alberts@gs.provinzial.com
Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

„Mama und Papa sind die Besten!“
Aktion im Mai - Shooting:
Vater oder Mutter mit Kind oder nur Kind(er)
und 3 Bilder eurer Wahl (15 x 20 cm) nur € 59,-
Auch als Gutschein erhältlich
b14 die Photo Lounge
Buttermarkt 14
47906 Kempen
0 21 52 / 9 10 55 02
Inh. G. de Nardo
www.b-14.de
info@b-14.de

LUISA IMORDE - KLAVIERWERKE VON BACH, KAPUSTIN, COUPERIN UND MESSIAEN

Luisa Imorde teilt sich die Bühne mit Künstlern wie Martha Argerich, Fazil Say oder Marie-Luise Neunecker und arbeitet regelmäßig mit dem Komponisten Jörg Widmann zusammen. Ihre Studien absolvierte sie an der Hochschule für Musik Köln und am Mozarteum Salzburg in der Klasse von Jacques Rouvier.
Die Pianistin spielte Wettbewerbe und gewann Preise, doch viel mehr interessiert sie sich (wie auch im heutigen Konzert) dafür, die Werke verschiedener Komponisten gegenüber zu stellen mit dem erklärten Ziel, sie dem Publikum auf neuartige Weise hörbar zu machen und Beziehungen aufzuzeigen, die verborgen zu sein schienen. Auf ihrem ersten Album „Zirkustänze“ („Stern des Monats“ in „Fono Forum“ und „CD des Monats“ in „Stereo“) kombinierte sie Werke von Jörg Widmann mit Stücken von Robert Schumann. 2019 folgte das Album „L'affaire d'honneur“, mit dem sie an ein „Klavierduell“ erinnert, das 1798 zwischen Joseph Woelfl und Ludwig van Beethoven stattgefunden hat. Auf ihrer aktuellen CD „Moon Rainbow“ (2020) kontrastiert sie Johann Sebastian Bach mit dem 2020 verstorbenen ukrainischen Komponisten und Pianisten Nikolai Kapustin.
Bei der Internationalen Mozartwoche Salzburg spielte Luisa Imorde die österreichische Erstaufführung zweier Klavier-konzerte von Elliott Carter; zudem realisierte sie die erfolgreiche Aufführung von Jörg Widmanns Klavierkonzert „Trauermarsch” im Konzerthaus Detmold.
In der Saison 2019/20 standen Konzerte unter anderem im Konzerthaus Berlin, im Musikverein Wien und in der Elbphilharmonie Hamburg in ihrem Terminkalender. ■

© Julia Wesely

Freitag, 06. Mai 2022, 20.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche
Burgstr. 19
47906 Kempen

JEAN-GUIHEN QUEYRAS, VIOLONCELLO
ALEXANDRE THARAUD, KLAVIER

UNAUFDRINGLICHE VIRTUOSITÄT

Unter den Cellisten seiner Generation ist er einer der gefragtesten: Jean-Guihen Queyras. Liegt es an seiner Leidenschaft für die Musik? An seiner unaufdringlichen Virtuosität oder dem makellosen Klang, den er seinem historischen Cello (Gioffredo Cappa, 1696) entlockt? Oder an seiner stilistischen Vielseitigkeit? Mit gleicher Intensität widmet sich der langjährige Mitarbeiter von Pierre Boulez der Alten Musik (z. B. mit dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin oder Concerto Köln) wie auch der allerneuesten - so hob er etwa Werke von Ivan Fedele, Bruno Montavani oder Johannes Staud aus der Taufe und spielte 2014 unter der Leitung des Komponisten das Cello-Konzert von Peter Eötvös zu dessen 70. Geburtstag. Jean-Guihen Queyras war Gründungsmitglied des Arcanto Quartetts; mit Isabelle Faust und Alexander Melnikov spielt er in einem festen Trio. Darüber hinaus musiziert er mit den ganz großen Orchestern (Philadelphia Orchestra, Symphonieorchester des BR, London Symphony Orchestra) und Dirigenten (Herreweghe, Gardiner, Norrington) und hat im Laufe der Jahre eine beeindruckende Sammlung von Aufnahmen veröffentlicht.
Einer seiner regulären Kammermusikpartner ist Alexandre Tharaud, der in Kempen letztmalig im Januar 2017 mit den „Goldbergvariationen" zu Gast war und somit dem Publikum noch in frischer und allerbester Erinnerung sein dürfte! ■

© Francois Sechet

Freitag, 23. Mai 2022, 20.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche
Burgstr. 19
47906 Kempen

Großes Hoffest · rund ums Handwerk

Der denkmalgeschützte Archehof vor den Toren der Stadt Kempen begrüßt Sie zu einem ereignisreichen Wochenende. Neben der öffentlichen Schafschur erwarten Sie altbekannte und neue Marktstände, Handwerker und Künstler, Angebote für Familien und Kinder, Tiere zum Anschauen und Anfassen. Im Innenhof wird der Maibaum gesetzt zu Musik, Getränken und Speisen aus der Hofküche. Das Hof-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Haus Bockdorf · 47906 Kempen · 02152-89890

www.gut-heimendahl.de

facebook.com/gutheimendahl

Samstag & Sonntag
10:00 - 18:00 Uhr
Eröffnung Sa 12:00

Gut Heimendahl

Eintritt 5€, Kinder erm.
gültig Samstag & Sonntag
Tickets im Hofladen, bei Schreibwaren Beckers und Tageskasse

EIN REISE DURCH DIE MUSIKGESCHICHTE

Vom elisabethanischen Zeitalter (John Dowland) bis zur Klezmer-Musik des 20. Jahrhunderts.

© Bettina Oswald

Haben Sie schon mal Panflötenmusik in einer Fußgängerzone gehört? Vergessen Sie es! Jedenfalls wenn Sie darüber nachdenken, diese Nachtmusik zu besuchen. Die Musik, die Hannah Schlubeck auf der Panflöte macht, die hat mit dem Gesäusel wirklich nichts zu tun!
Hannah Schlubeck begann und führte ihr Leben bis vor kurzem als Matthias Schlubeck, und erst nach der coronabedingten Konzertpause trat sie erstmals als Hannah vor Publikum auf. Sie ist in Deutschland die erste Musikerin mit einem Hochschulabschluss im Fach Panflöte. 1973 geboren erhielt sie bereits mit 6 Jahren ihren ersten Panflötenunterricht und ist mit diesem Instrument aufgewachsen. An der Musikhochschule Wuppertal begann sie 1991 als Jungstudentin bei Prof. Manfredo Zimmermann und schloss dort ihr Studium 1998 mit dem Konzertexamen ab. Neben dem Hochschulstudium erhielt sie Unterricht bei rumänischen Panflötenlegenden wie Damian Luca und Gheorghe Zamfir. Seit 25 Jahren gibt sie Konzerte in ganz Europa, in den USA, Lateinamerika und Australien. Auch als Solistin mit Kammerensembles und großen Orchestern war sie erfolgreich. Sie hat zahlreiche Alben veröffentlicht. Die vielen Fans von Matthias Schlubeck werden gewiss auch Hannah Schlubeck die Treue halten.
Schlubeck wird begleitet von Eva Beneke, die eine vielgefragte Solistin, Kammermusikerin, Arrangeurin und Pädagogin ist. Sie studierte Gitarre an der UdK in Berlin und an der Musikhochschule in Weimar. Im Jahr 2012 erhielt sie einen Doktortitel der University of Southern California in Los Angeles, wo sie unter anderem bei Pepe Romero und der Jazz-Legende Bruce Forman studierte. Von 2012 bis 2017 war sie Dozentin an der McNallySmith Musikhochschule in Saint Paul, Minnesota. Seit Herbst 2018 lebt sie wieder in Berlin und folgte zum Herbstsemester 2018 einem Ruf als Professorin an die Norwegische Musikakademie in Oslo.
Bisherige musikalische Höhepunkte waren Engagements bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Deutschen Symphonie Orchester unter Kent Nagano in Berlin, Wien und Los Angeles, als Begleiterin der Sängerin Carrie Underwood bei den American Country Music Awards in Las Vegas. Sie hat mehrere CDs veröffentlicht, darunter eine Gesamteinspielung der Werke Fernando Sors für Gesang und Gitarre mit der spanischen Mezzosopranistin Nerea Berraondo.

Freitag, 13. Mai 2022, 21.30 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche
Burgstr. 19
47906 Kempen

THE MUSIC OF STING & THE POLICE

Ein spektakuläres Konzert, das ganz der Musik von Sting und seiner legendären Band “The Police” gewidmet ist. Die Vielseitigkeit, mit der Sting zu einem Ausnahmemusiker wurde, schafft die Grundlage für einen reichen Legends Remastered-Abend mit Rock, Pop, Klassik, Jazz und vielem dazwischen.Dabei überrascht und bewegt immer wieder die Originalität, mit der die Musiker die großartigen Songs interpretieren: Mal gewaltig und fast orchestral, mal zart und intim.Die Zusammensetzung von Band und Sängern kann als mindestens genauso besonders bezeichnet werden und steht im Einklang mit der Bandbreite von Stings Werk: Die Band besteht ausschließlich aus Top-Musikern aus der internationalen Rock- und Jazzwelt. Leadsänger ist Ludovique (Luc Devens), ein Sänger, der im Januar 2020 mit großem Erfolg in der Kempener Paterskirche auftrat und der bereits mit vielen bekannten Musikern zusammenarbeitete, darunter Dominic Miller, Stings regelmäßigem Gitarristen und Autoren des Klassikers „Shape of my heart“. Nicht fehlen dürfen an einem solchen Abend natürlich die in Kempen bestens bekannten Stimmkünstler von Rock4. Das international renommierte und preisgekrönte Ensemble, das mit seiner beeindruckenden Vokalmusik seit Jahren in ganz Europa für ausverkaufte Häuser sorgt. Sie sind das Sahnestück in diesem Konzert. Wunderschöne Harmonien, Percussion/Drum und Bass-Sounds - doch vor allem: ausgezeichnete Stimmen. Legends Remastered bringt die Musik von Sting und The Police auf einzigartige Art und Weise auf die Bühne und wird sowohl für die Künstler als auch für das Publikum zu einem ganz besonderen Konzertvergnügen!

Freitag, 20. Mai 2022, 20.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche
Burgstr. 19
47906 Kempen

VERTIGO TROMBONE QUARTET - THE GOOD LIFE

Das als Kollektiv gegründete Vertigo Trombone Quartet vereinigt vier der kreativsten Posaunisten der aktuellen Schweizer Szene und sorgt nun schon seit einigen Jahren (nicht nur) mit seiner einzigartigen Besetzung für Furore. Nach dem 2014 erschienenen Debütalbum „Developing Good Habits“ folgte 2018 „The Good Life“, zu dem der Kritiker Wolf Kampmann schrieb: „Das Vertigo Trombone Quartet löst stilistische Grenzen zwischen Jazz, Klassik und freier Improvisation auf. Dabei kommen technische Brillanz, Ensemblegeist und solistischer Einfallsreichtum in der Improvisation zum Zuge. Musikalisch auf höchstem Niveau spielend, räumt das Quartett mit dem Klischee der Schwerfälligkeit der Posaune auf und gleicht eher einem leichtfüßigen Streichquartett, das alle Besonderheiten dieses vielseitigen Blechblasinstruments mit einfließen lässt. Zeitgenössische Melodiebildung, rhythmische Präzision und die Tiefe des Blues oder einer brucknerartigen Motette verschmelzen zu einem organischen Hörerlebnis.“

Donnerstag, 12. Mai 2022, 20.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche
Burgstr. 19 47906 Kempen

© Corinna Hächler

DER KEMPEN KALENDER
MAI 2022

SA. 30.04.

Tanzt das " Huus " in den Mai.

20:30 Uhr

Plug& Play Stimmung und heisse Rhythmen von dem Duo , das schon zur Kempener Kneipen Nacht das Huus zum kochen brachte!

Kempsche Huus Neustraße 1, 47906 Kempen

SO. 01.05.

2. Kempener Whisk(e)y-Konferenz

16:00 Uhr

Konferenzloft Kempen, Wiesenstraße 4, 47906 Kempen

SONNTAGS UM DREI

15:00 Uhr

Führung durch die Paterskirche

Museum für Niederrheinische Sakralkunst, Burgstraße 19, 47906 Kempen

MO. 02.05.

Hast du schon gehört?

15:00 Uhr

Knallbunt - Kultur für Kinder Musiktheaterperformance für Zuschauer ab 5 Jahren

Forum St. Hubert, Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

Spielgruppe für ukrainische Mütter mit ihren Kindern

15:00 Uhr

Haus für Familien Campus, Spülwall 11, 47906 Kempen

Doppelkopf

18:00 Uhr

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

DI. 03.05.

Großer Löwe - Starke Maus

09:15 Uhr

Angebot dient dazu die zukünftigen Schulkinder in ihrer Selbstbehauptung zu stärken und den Übergang in die Grundschule zu unterstützen

Unter den Weiden e.V., Krefelder Weg 90, 47906 Kempen

MI. 04.05.

Spaziergang

14:00 Uhr

Parkplatz an der Kirche St. Josef, Eibenweg 3, 47906 Kempen

Kempen

Feierabendmarkt in Kempen

17:00 Uhr

Zuhause ist, wo Markt ist – auch nach Feierabend. Der Wochenmarkt ist das Herz der Stadt. Schlendern, stöbern, einkaufen, Freunde treffen. Diese Möglichkeit gibt es auch nach Feierabend beim Feierabendmarkt. Regionale Produkte gibt es direkt vom Erzeuger. Der Feierabendmarkt lädt zum Entdecken ein. Neben allerlei Köstlichkeiten für den Einkaufskorb gibt es Leckeres zum Probieren und Verzehren

Buttermarkt 1, 47906 Kempen

DO. 05.05.

Niyireth Alarcón (Kolumbien)

20:00 Uhr

Magische Musikwelten der Anden

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

FR. 06.05.

Luisa Imorde I Klavier Werke von J. S. Bach – Nikolai Kapustin I Francois Couperin – Olivier Messiaen

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

Altstadtfest und Highland-Games

Ganztägig

Gesamte Altstadt in Kempen

Highland Games auf der Burgwiese

SA. 07.05.

Wanderung

10:00 Uhr

Breyeller See und Nettebruch, Strecke 12 km.4 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

Altstadtfest und Highland-Games

Ganztägig

Kempener Reitertage

Ganztägig

Reitsporthalle Schmalbroich mit Außenanlage, Schmeddersweg 8, 47906 Kempen

SO. 08.05.

Verkaufsoffener Sonntag

Altstadtfest und Highland-Games

Ganztägig

Gesamte Altstadt in Kempen

Highland Games auf der Burgwiese

MI. 11.05.

GO MUSIC mit Tango im Gepäck

19:00 Uhr

Falko

Buttermarkt 17 47906 Kempen

Wanderung

10:30 Uhr

Ravenvennen, Velden, NL, Strecke 8 km.6 €

Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

DO. 12.05.

Milt Jackson Project

19:30 Uhr

Haltestelle Kempen e. V., St. Töniser Straße 27, 47906 Kempen

Vertigo Trombone Quartet

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

FR. 13.05.

Skat

18:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am: 2. Juni 2022

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

SA. 14.05.

Wanderung

11:00 Uhr

Wanderung, Strecke 10 km.-

Parkplatz an der Kirche St. Josef, Eibenweg 3, 47906 Kempen

Das Mitsingkonzert - OPEN AIR

20:00 Uhr

mit Rita Wermes und Wolfgang Thier auf der großzügigen Freiluftfläche des Hofs Platen

Hof Platen, Stiegerheide 30, 47918 Tönisvorst

SO. 15.05.

Albrecht Koch (Freiberg)

18:00 Uhr

Kempener Orgelkonzerte Bach-RecitalKulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

MI. 18.05.

Wanderung

10:30 Uhr

Ravenvennen, Velden, NL, Strecke 8 km2.50 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

DO. 19.05.

Concordienmarkt mit Eventcharakter

15:00 Uhr

Concordienplatz 1, 47906 Kempen

Geh nicht mit einem Fremden mit

20:00 Uhr

Kindertageseinrichtung Christ König, Concordienplatz 15, 47906 Kempenv

FR. 20.05.

Wald- Erlebnispfad mit allen Sinnen erleben

15:00 Uhr

Wir möchten den Kindern die Natur näher bringen und das Wissen über heimische Tiere und Pflanzen vermitteln.

Bönnighardter Waldspielplatz, Bönnighardter Str. 116, 46519 Alpen

Ausstellung "en passant"

19:00 Uhr

Von der klassischen Schwarz-weiß-Fotografie zu digitalen Stilmitteln.

ateliergalerie dreivier, Moosgasse 9, 47906 Kempen

„The Music Of Sting & The Police“

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

SA. 21.05.

MediaMarkt Krefeld, das Autohaus Borgmann und der Hammer Markt veranstalten den großen „Entdecker-Tag“

10:00-16:00 Uhr

Wanderung

08:00 Uhr

Sandsteinwege bei Nideggen, Strecke 17 km.18 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

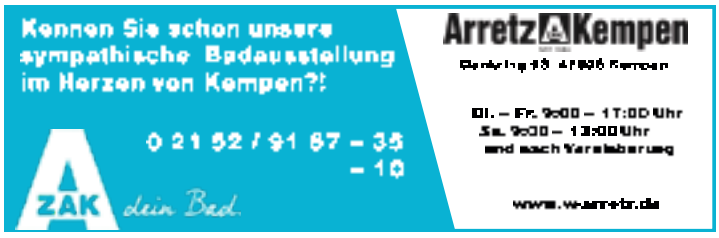
Großes Hoffest - Gut Heimendahl

Ganztägig

Gut Heimendahl , Haus Bockdorf 2, 47906 Kempen

SO. 22.05.

SONNTAGS UM DREI



15:00 Uhr

Führung zu den Skulpturen im Grüngürtel

Museum für Niederrheinische Sakralkunst, Burgstraße 19, 47906 Kempen

Großes Hoffest - Gut Heimendahl

Ganztägig

Gut Heimendahl , Haus Bockdorf 2, 47906 Kempen

Chorkonzert Rheinberger²: 2 Chöre, 2 Konzerte und eine Messe

17 Uhr

kath. Kirche St. Peter und Paul, Aldekerk

MO. 23.05.

Jean-Guihen Queyras, Violoncello - Alexandre Tharaud, Klavier I Kammermusik Werke von Bach, Marais, Chopin, Fauré, Popper, Kreisler und Brahm

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

MI. 25.05.

Wanderung

09:30 Uhr

Zum Diersfordter Forst, Strecke 13 km10 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

FR. 27.05.

Skat

18:00 Uhr

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

SA. 28.05.

Besuch des Sauerlandpark / Felsenmeer Hemer /

09:00 Uhr

Rollatorgeeigneter Tagesausflug!

Sauerlandpark Hemer, Nelkenweg 5, 59675 Hemer

Senioren-Initiative Kempen e.V., Tel. 02152519983

Radfahren

10:00 Uhr

Bad-und Naturseen, Strecke 68 km.

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

SO. 29.05.

Session Opener 2022 der IG Oldtimerfreunde "Altes Blech aus Kempen".

10:00 Uhr

Auf dem Gelände der Firma Autohaus Gossens, Kerkener Str., 47906 Kempen

DI. 31.05.

Radfahren

18:00 Uhr

Um Kempen, Strecke 20 km

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

Der Durchbruch für Ihre Zukunft.
Jetzt sinnvestieren.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie mit regelmäßigen Beträgen ein Vermögen aufbauen und dabei nachhaltig anlegen – für Sie und die Generation von morgen.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Krefeld

Deka Investments

Mehr in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Quellen Auszeichnungen: **1** Capital-Heft 03/2022 **2** www.faz.net/umweltchampions

Finanzgruppe